Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

28. Juni bis 11. Juli
14/2025
Lenzburg – Unteres Freiamt –
Erusbach-Hallwilersee

Drei Tage Käferfest

Zum «Jublasurium», dem Jubla-Pfingstlager, kamen Kinder aus der ganzen Deutschschweiz nach Wettingen.

Seiten 2 bis 5

Papst Leo XIII. ist das Vorbild des neuen Papstes. Lernen Sie ihn in einem Kartenspiel kennen.

Seite 6

Zu Besuch bei der Insektenkonferenz

Nationales Pfingstlager von Jungwacht-Blauring in Wettingen

Über 10 000 Kinder, Jugendliche und Leitende haben über das Pfingstwochenende am «Jublasurium», dem grössten Zeltlager der Schweiz, teilgenommen. Geladen wurde zur Insektenkonferenz. Fünf Begegnungen zeigen, wie vielfältig Lagerleben sein kann und geben Einblick in das Miteinander in der Jubla.

Hoch über dem Gelände des Jublasuriums in Wettingen (AG) schwebt eine Drohne und fängt aus höchsten Höhen Bilder des Lagers ein. Wenn man die Videos und Fotos betrachtet, fühlt man sich an einen Insektenstaat erinnert, in dem viele kleine Krabbler durcheinander wuseln, Wege bauen, riesige Berge an Proviant von einer Stelle zur anderen manövrieren, Wasserstellen erschliessen oder Essensstellen und Unterschlüpfe errichten. Die Analogie kommt nicht von ungefähr. «Eine Insektenkonferenz in Gefahr» war das Motto des Jublasuriums. Die Kinder und Jugendlichen haben sich während des Lagers drei Tage lang damit beschäftigt, welche Rolle Insekten im Ökosystem spielen und welche Möglichkeiten es gibt, ihre Lebensräume zu erhalten.
Lasst uns gemeinsam in diesen besonderen Insektenstaat eintauchen und einige Exemplare genauer unter die Lupe nehmen.

Quelle: Felix Wey

Von Regen und Matsch liessen sich die Kinder und Jugendlichen nicht die Laune verderben.

Quelle: Leonie Wollensack

Die Bienen – halten das Lager im Hintergrund zusammen

Anja Yehia und Philippe Hüsser, Ressort Prävention und Awareness

Tag 1 im Lager, Anja und Philippe sind seit 7 Uhr auf den Beinen. Gerade haben sie den Helfenden eine Einführung in die Arbeit gegeben, die sie in den kommenden drei Tagen erwartet. Die beiden leiten das 39-köpfigen Awareness-Team, das aus Menschen besteht, die Erfahrung in der Präventionsarbeit haben. Wie Bienen summen sie in ihren gut erkennbaren neonfarbenen Westen über das Jublasuriumgelände und sind vor allem für die Scharleiterinnen und -leiter da. «Hilfe zur Selbsthilfe» ist ihr Motto. Ihre Aufgabe sehen sie darin, die Personen, die sich um die Kinder kümmern, zu schulen und für sie dazu sein – mit Gesprächsangeboten, Impulsen und der Erlaubnis, auch

mal durchzuatmen. Dabei gehen sie proaktiv auf die Menschen zu. Durch ihre Erfahrung haben sie ein verlässliches Bauchgefühl dafür, wo sie gerade unterstützen können, damit es gar nicht erst zu schwierigen Situationen kommt. Anja und Philippe waren lange Leitungspersonen, haben sich dann im Bereich Prävention weitergebildet und schliesslich selbst Ausbildungskurse geleitet. Als die Verbandsleitung anlässlich des Jublasuriums die Idee hatte, ein Awareness-Team auf die Beine zu stellen, habe man sofort an die beiden gedacht.

Sich im Awareness-Team zu engagieren ist für beide eine Herzensangelegenheit. Sie waren und sind gern in der Jubla und möchten ihr auf diesem Weg etwas zurückgeben. Ein besonderes Anliegen ist es ihnen ausserdem, das Fachwissen, die Erfahrung und die Ressourcen im Bereich Präventionsarbeit, die es in der Jubla schon gibt, zu bündeln. Das Awareness-Team ist die Stelle, die all das gezielt sammelt und für alle zugänglich macht. Es unterstützt die Leitenden damit ganz konkret in ihrem Engagement. Gerade in der ehrenamtlichen Arbeit sind die Menschen sehr hilfsbereit und übernehmen unzählige Aufgaben. Nicht zuletzt möchte das Awareness-Team daher den Freiwilligen beibringen, dabei auf sich und auf andere achtzugeben.

Quelle: Alain Sechrmacher

Vor der grossen Bühne lauschten 10 000 Kinder und Jugendliche den Geschichten und feierten den Auftritt der Band HECHT.

Quelle: Felix Weg

Die Ameise – packt an und stärkt den Teamgeist

Elias Güntert, Jubla Muttenz, hat bereits am Aufbaulager teilgenommen

Elias kennt das Gelände des Jublasuriums schon fast so gut wie seine eigene Hosentasche. Er ist nicht erst in diesen Tagen für das Jublasurium angereist, sondern war bereits am viertägigen Aufbaulager über Auffahrt dabei. Neben Spiel und Sport ging es beim Auffahrtslager vor allem um das Knüpfen der Blachenzelte (Blachen sind rechteckige Stoffbahnen, die an den Rändern mit Knöpfen und Knopflöchern ausgestattet sind, um sie miteinander zu verbinden). Zwölf Zelte hat das etwa 25-köpfige Aufbauteam zusammengeknüpft. Eine Menge Arbeit, die aber im Team Spass gemacht hat, erzählt Elias. Am Ende, nach mehreren Stunden emsigen Knüpfens, konnte er auf das Werk seiner Hände blicken und sagen: «Das habe ich gemeinsam mit den anderen geschafft.» Ohne die anderen ging es nicht, aber auch jede und jeder einzelne war wichtig. Elias kennt sich aus mit Blachen und Seilen. Er merkte während des Auffahrtslagers, dass in manchen Gruppen noch niemand Erfahrung hatte. Dort konnte er mit seinem Wissen Hilfe leisten, sodass alle Zelte im geplanten Zeitrahmen fertig wurden. Als Team zusammenarbeiten heisst auch, gemeinsam Schwierigkeiten meistern. Verschiedene Kenntnisstände, verschiedene Knüpfgeschwindigkeiten – wo viele Menschen sind, da sind auch viele verschiedene Arbeitsweisen. Die Koordination kann in einer solchen Situation eine Herausforderung sein. Wie es trotzdem klappt? Elias hat ein paar Tipps: gemeinsam die Optionen anschauen, zusammen entscheiden, sich aneinander anpassen, Kompromisse eingehen. Aber warum hat sich Elias entschlossen, nicht erst zum Lager anzureisen, sondern schon beim Aufbau mitzuhelfen? Da muss er nicht lange überlegen. Zum einen, weil er es spannend findet, seine Fähigkeiten in der Pioniertechnik weiter auszufeilen. Zum anderen – und das hat ihm am meisten Spass gemacht – zusammen mit vielen tollen Menschen, die er kennen gelernt hat, etwas zu erschaffen.

Wie kleine Insekten haben die Kinder und Jugendlichen während des Jublasuriums unter den vom Aufbauteam geknüpften Zelten gewartet, bis der Regen nachliess und sie wieder aufs Gelände hinausschwärmen konnten.

Quelle: Leonie Wollensack

Der Marienkäfer – bringt Farbe und Freude ins Lager

Remo Meister, Atelierleiter

An einem Stand zwischen Schminkzubehör, Kostümen, Farbtuben, Pinseln, wabenförmigen Kistchen und ganz vielen kreativen Kindern, die ins Schminken und Malen vertieft sind, steht Remo, der sich dieses Atelier ausgedacht hat. Bei ihm können sich die Kinder und Jugendlichen in Insekten verwandeln. Auf einem Stuhl sitzt ein Mädchen, auf dessen Gesicht sich ein Schmetterling entwickelt. In einem nächsten Schritt könnte es sich dann noch verkleiden und sich zum Beispiel ein paar Fühler auf den Kopf setzen. Verwandlung, Metamorphose ist das Motto dieses

Quelle: Leonie Wollenrack

Durch ein wabenförmiges Eingangsstor gelangten die Teilnehmenden auf die grosse Lagerwiese, auf der die Blachenzelte und die Bühne standen.

Angebots. Vom Kind zum Insekt, aber vielleicht auch von der Raupe zum Schmetterling? Remo erzählt, dass ursprünglich im Anschluss ein «Verwandlungsparkour» angedacht war, in dem sich die Teilnehmenden als verschiedene Insekten – mal mit und mal ohne Arme, Beine oder Flügel – durch verschiedene Hindernisse hätten hindurchschlängeln müssen. Mit Blick auf den extrem matschigen Boden, bei dessen Anblick wohl nicht einmal die beherzteste Abenteurerin grosse Lust verspüren dürfte, darauf herumzukriechen, fügt er an, dass man als Atelierleiter auch immer flexibel reagieren muss. Remo freut sich, dass sein Atelier auch ohne den Parcours gut bei den Kindern und Jugendlichen ankommt. Nach dem vielen Laufen und einer kurzen Nacht können sie sich hier ein wenig zurückziehen, die müden Beine ausruhen und kreativ sein.
Remo ist schon lange Teil der Jubla und betont, dass es ihm wichtig ist, sich weiterhin zu engagieren. Selbst wenn er nicht mehr so aktiv ist wie früher, sieht er mit dem Atelier am Jublasurium eine Chance, sich einzubringen. Der Schmetterling auf dem Gesicht des Mädchens ist fertig. Zum Glück müssen Schmetterlinge nicht am Boden kriechen.

Quelle: Felix Wey

Das Glühwürmchen – ist voller Energie bei Tag und Nacht

Ladina Imboden, Jubla Rohrdorf, Lagerteilnehmerin

Langsam neigt sich der zweite Tag dem Ende zu, die Dämmerung setzt ein. Ladina hat nach einem Tag voller Spiel und Sport gerade das Gute-Nacht-Gschichtli gehört, dass die Kinder bis 12 Jahre abends vorgelesen und vorgespielt bekommen. Im Gschichtli haben sie gemeinsam eine Reise in die Zeit der Dinosaurier gemacht, um herauszufinden, warum die Ameisen das grosse Aussterben damals, im Gegensatz zu den Dinos, überlebt haben. Und was ist die Antwort? Wenn alle zusammenhalten, dann kann man ganz viel schaffen. Das erlebt auch Ladina selbst im Lager. Sie freut sich riesig, gemeinsam mit ihren Cousins und anderen Kindern während der Lagerspiele in grossen Gruppen über die Wiesen rennen zu können – auch wenn das im Matsch, der durch den Regen an vielen Stellen entstanden ist, gar nicht so einfach ist. Aber sich richtig ins Zeug legen, das ist genau Ladinas Ding. Auch auf die anstehende Nacht freut sie sich. Wo andere sich eher eine ruhige Nacht wünschen, da würde sich Ladina sogar über ein kleines bisschen Regen freuen, weil es sich im Zelt dann so gemütlich anfühlt, wenn der Regen gegen die Zeltwand prasselt.

Quelle: Felix Weg

Der Schmetterling – entwickelt sich vom Scharkind zum Leiter

Nicolas Chapuis, Jungwacht St. Anton Wettingen, Leiter

Nicolas wurde sozusagen in die Jubla hineingeboren. Schon seine Eltern, seine Tanten und auch seine Geschwister waren und sind ein Teil von Jungwacht und Blauring. Begonnen hat alles als Scharmitglied, inzwischen ist er seit bereits sieben Jahren selbst Leiter. Er ist aber nicht nur aus Tradition mit dabei, sondern vor allem aus Überzeugung. Die Jubla, so findet er, ist ein Verein, in dem Kinder und Jugendliche neue Kontakte knüpfen können, und zwar ohne den Konkurrenzkampf, den es nicht selten in anderen Vereinen wie etwa Sportvereinen gibt. In der Jubla geht um Spass und Freude – essenzielle Werte für Nicolas. Als er mit 14 Jahren aus der Rolle des Scharkinds in die Leiterrolle wechselte, lernte er schon früh, Verantwortung zu übernehmen. Beim Jublasurium ist er als einer der ältesten Leiter vor allem unterstützend mit dabei, denn seine Gruppe, das sogenannte 15er-Team, ist gerade selbst in der Leitungsausbildung. Und Unterstützung ist wichtig, denn Jungwacht und Blauring St. Anton aus Wettingen sind hier in ihrem Heimatort mit einer Truppe von 90 Kindern und Jugendlichen am Start. Natürlich gibt es bei so einer grossen Schar auch für ihn immer etwas zu tun: alle möglichen Fragen beantworten, eine helfende Hand anbieten oder einfach präsent sein. Die Motivation hochhalten war beim diesjährigen Jublasurium eine nicht zu vernachlässigende Aufgabe für Nicolas und die anderen Leitenden: Es ist ihnen gelungen, dass die Kinder selbst bei strömendem Regen und allgegenwärtigem Matsch ihre freudige Lagerstimmung behielten. Es gab jedoch immer wieder Momente, in denen Nicolas loslassen konnte. Bei den Lagerspielen, an denen auch die Leitenden teilnahmen, fühlte er sich manchmal sogar ein bisschen an die Zeit zurückerinnert, als er selbst noch als Scharkind mit dabei war.

Leonie Wollensack

In den Ateliers konnten die Kids kreativ werden. Die Werte der Jubla spielten eine wichtige Rolle.

Quelle: Leonie Wollensack

Zahlen und Fakten zum Jublasurium

43 grosse Baumstämme (bis zu 16 Meter lang)

2 830 Zeltblachen

7 000 Quadratmeter Bodenschutzplatten

6,8 Tonnen Nudeln und 1,8 Tonnen Tomatensauce

10 Kilometer Stromkabel und 2 Kilometer Glasfaserkabel

110 ehrenamtliche Mitglieder im Organisationskomitee

235 Gruppen aus der ganzen Deutschschweiz

700 ehrenamtliche Helfende

64 780 ehrenamtliche Arbeitsstunden für Vorbereitung und Durchführung

Spielend den neuen Papst kennenlernen

Das Kartenspiel «Leo XIII» der christlichen Sozialbewegung KAB ist plötzlich brandaktuell

Das «päpstliche» Kartenspiel «Leo XIII» der KAB Schweiz ist etwa ein halbes Jahr alt und auf einmal topaktuell. Das Kartenspiel über das Engagement soll ähnlich wie das Spiel UNO für soziale Gerechtigkeit, faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen für Unterhaltung und Nervenkitzel sorgen. Es eignet sich perfekt, um das theologische Programm des neuen Papstes kennenzulernen. Der Papstname gibt bereits Hinweise: Der «Arbeiterpapst» Leo XIII., an den der neue Papst Leo XIV. anknüpft, machte vor über 130 Jahren auf gesellschaftliche Missstände während der Industrialisierung aufmerksam. Mit seiner Arbeiter-Enzyklika «Rerum novarum» setzte er sich für mehr Gerechtigkeit für Arbeitnehmende ein. Eine Enzyklika, die heute aktueller denn je erscheint – bedenkt man etwa, wie Menschen um ihre Arbeitsplätze und ihre Existenz fürchten müssen. Ganz zu schweigen von den Herausforderungen durch KI, ständigen Teuerung und den wirtschaftlichen Konsequenzen des globalen Kapitalismus.

Die Welt retten

Wenn die Worte Ethik oder Moral in einer Diskussion auf den Tisch kommen, wird es meist schwierig. Doch ganz ohne Ethik und Moral scheint es auch nicht zu gehen, denn Politik, Menschen und Gesellschaften brauchen zumindest gewisse ethische Richtwerte. Im Kartenspiel «Leo XIII» gilt es, solche und andere Dilemmata mithilfe der katholischen Soziallehre, die sich auf universelle Prinzipien wie Menschlichkeit und Solidarität beruft, zu bekämpfen. «Mit ‹Leo XIII› wollen wir die Spielenden für die Prinzipien der katholischen Soziallehre sowie die Tugenden ethischen Handelns sensibilisieren», erklärt Thomas Wallimann, Sozialethiker am Institut «Ethik22» in Zürich. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der KAB Schweiz hat Wallimann 2024 das Kartenspiel entwickelt, gemeinsam mit professionellen Spielentwicklern des kirchlichen Jugendtreffs «Gamers Point», Mitarbeitenden der christlichen Sozialbewegung St. Gallen sowie dem Institut «Ethik22».

Prinzipien der katholischen Soziallehre

«Das Spiel behandelt zentrale ethische Fragen unserer Zeit», sagt Thomas Wallimann. «Jede Karte regt zu einer Diskussion über gesellschaftliche Herausforderungen an.» Zu Beginn des Spiels werden Herausforderungskarten ausgelegt, die globale Probleme wie etwa fehlende Bildung oder den Zugang zu Trinkwasser symbolisieren. Diese Herausforderungen müssen mithilfe der fünf Prinzipien der katholischen Soziallehre gelöst werden: Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Ökologie, Menschlichkeit und Solidarität. Die Prinzipien sind auf farbigen Zahlenkarten dargestellt. Im Spielverlauf legen die Spielenden Zahlenkarten ab, um die katholische Soziallehre in die Diskussion einzubringen. «Es macht grossen Spass, sich mit den globalen Herausforderungen zu beschäftigen und nach einer gerechteren Welt zu streben», sagt Thomas Wallimann.

kath.ch/Stephan Sigg

Dieser Text erschien zuerst im Pfarreiforum St. Gallen

Kartenspiel zu gewinnen

«Lichtblick» verlost ein Exemplar des Kartenspiels «Leo XIII». Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein E-Mail mit dem Betreff «Kartenspiel», Ihrem Namen und Ihrer Postadresse an redaktion@lichtblick-nw.ch. Teilnahmeschluss ist am Sonntag, 6. Juli. Viel Glück! Das Spiel kann für 20 Franken bestellt werden: www.kab-schweiz.ch

Quelle: zvg

Sie haben die Frage.
Wir haben die Antwort.

Als ich mit 19 Jahren ungeplant Mutter wurde, haben der Kindsvater und ich mit Bewilligung meines Erziehungsberechtigten standesamtlich geheiratet. Damals war das Mündigkeitsalter 20 Jahre. Wir haben nur darum geheiratet, damit das Kind und ich keinen Vormund bekommen. Eine kirchliche Hochzeit hat nie stattgefunden. Die Ehe wurde nach wenigen Jahren wieder geschieden. Gelte ich unter den geschilderten Umständen nach Kirchenrecht als geschiedene Frau?

Zu den Wesenselementen, damit sind die Vertragsziele der Ehe gemeint, gehören nach kirchlichem Recht die ganzheitliche Lebensgemeinschaft, das Wohl der Ehegatten und der Raum für die Zeugung und Erziehung von Nachkommenschaft. Die Wesenseigenschaften der Ehe sind: Einheit (Monogamie), Unauflöslichkeit, Treue und Sakramentalität. Wenn die Fragestellerin kirchlich nur deswegen geheiratet hätte, damit das Kind und seine Mutter keinen Vormund bekommen, könnte gegebenenfalls in einem Verfahren die Nichtigkeit einer solchen Ehe festgestellt werden. Dies aufgrund der Eheschliessungsunfähigkeit wegen Mangels an innerer Freiheit oder wegen Furcht und Zwang.

Da die Frau angeblich nur standesamtlich geheiratet hat, war ihre lediglich zivile Eheschliessung kirchlich nicht konstitutiv. Somit wäre sie standesamtlich geschieden und kirchlich immer noch ledig und könnte eine katholische Ehe eingehen.

Die Frage wurde von Wieslaw Reglinski beantwortet. Er ist Doktor beider Rechte und der Theologie, seit 2020 Offizial des Bistums Basel und und Dozent des kirchlichen Eherechts an der theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Schicken Sie uns Ihre Frage per E-Mail an redaktion@lichtblick-nw.ch oder per Post an: Redaktion «Lichtblick», Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel. Wir finden die Antwort.

Kolumne

Das Wozu

Der Unternehmensberater Simon Sinek hat in seinen Ausführungen zum Golden Circle – einem Denkmodell zu Kommunikation und Führung – richtig festgestellt, dass die Frage, warum oder wozu ich etwas tue, grundlegender ist als die Frage, was oder wie ich es tue. Zu oft läuft es – auch in der Kirche – umgekehrt. Es ist klar, was wir tun, oft auch wie wir es tun, aber die Frage, wozu wir das tun, führt eher zu schwammigen Antworten. Wer ein Team, eine Organisation, eine Gesellschaft oder eine Kirche zusammenhalten will, braucht ein starkes «Wozu», eine Vision, ein Ziel. Sinek formulierte prägnant: «Wenn du Leute einstellst, die das glauben, was du glaubst, werden sie mit Herzblut, Schweiss und Tränen […] arbeiten.» Eingedenk, dass plurale Teams gute Teams sind – denn sie können unterschiedliche Kompetenzen abdecken und unterschiedliche Menschen abholen –, könnte die sperrige Vielfalt, die im Bistum Basel herrscht, eine Riesenchance sein. Dafür wäre es notwendig, dass ein Konsens darüber gewonnen wird, was unser «massive transformative purpose» ist, also unser grundlegender Daseinszweck, der darauf abzielt, die Welt auf eine bedeutungsvolle Weise zu verändern. Nur wenn alle, die in der Kirche wirken, für eine gemeinsame Vision vom Reich Gottes brennen, können wir Erfolg haben. Wie der heilige Augustinus sagt: «In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst.»

Mathias Mütel
Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel
Bildquelle: zVg

Am Mittwoch, 11. Juni, tagte die Synode der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau. Das Parlament genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024.

Quelle: Jeannette Häsler Daffré

Kein Grund zum Jubeln

Die Frühlingssynode der Aargauer Landeskirche

Die Synode der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau zeigte, wie schwer der Landeskirche die nötigen Sparmassnahmen fallen. «Alle Aufgaben, die die Kirche erfüllt, sind sinnvoll», sagte Kirchenratspräsident Pascal Gregor.

Er habe sich als Kind geschworen, niemals etwas Langweiliges zu erzählen, sollte er jemals im Leben eine Predigt oder eine Rede halten, erklärte Valentine Koledoye den Synodalen. Seine Grossmutter in Nigeria habe nach dem sonntäglichen Gottesdienst das Mittagessen nämlich erst dann serviert, wenn die Kinder wiedergeben konnten, was der Pfarrer in der Kirche gepredigt hatte. Mehr als einmal habe er auf das feine Sonntagsmenü verzichten müssen, gestand Koledoye. Deshalb hielt er sein Grusswort an die Synoalen kurz und würzte es mit Anekdoten und Zitaten. Valentine Koledoye ist seit diesem Jahr residierender Domherr des Standes Aargau und übernimmt damit die Nachfolge von Ehrendomherr Dr. Peter Schmid, der an der Synode verabschiedet wurde. Synodenpräsident Matthias Schüepp und Kirchenratspräsident Pascal Gregor dankten Schmid für sein 25 Jahre dauerndes Engagement für das Bistum und die Landeskirche.

Partner auf nationaler Ebene

Urs Brosi, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz RKZ, gab eine Übersicht über Organisation und Aufgaben der RKZ. Die Schweizer Bischofskonferenz und die RKZ sind Partner auf nationaler Ebene, so, wie Pfarrei und Kirchgemeinde es auf kommunaler Ebene sind. Das Hauptgeschäft der RKZ ist die Mitfinanzierung auf nationaler Ebene. Mit insgesamt neun Millionen Franken unterstützt die RKZ die Tätigkeiten verschiedener Organisationen wie Jungwacht Blauring, Migrantenpastoral, die Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral, das Religionspädagogische Institut sowie Aufgaben wie die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle, die Schaffung der Dienststelle «Ethik und Gesellschaft» sowie die sprachregionalen katholischen Medienzentren.

Eine Million einsparen

Die 123 anwesenden Mitglieder der Synode genehmigten sowohl den Jahresbericht des Kirchenrats wie auch die Jahresrechnung 2024 der Landeskirche. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von 22 163 Franken. Das Ergebnis ist zwar besser als erwartet, aber dennoch kein Grund zum Jubeln. Die Ursache sind mehrere unbesetzte Stellen in leitenden Funktionen und Vorhaben, die nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Für die kommenden Jahre weist der Finanzplan Fehlbeträge von über einer Million Franken aus. Die Synode lehnte an der vergangenen Herbstsynode die Erhöhung des Zentralkassenbeitrags ab und sprach sich damit dagegen aus, dass die Kirchgemeinden der Landeskirche mehr Geld abgeben. Um den Finanzhaushalt zu stabilisieren, hat der Kirchenrat verschiedene Sparmassnahmen beschlossen und der Synode vorgestellt. Geprüft wird eine Neustrukturierung der Fachstellen unter dem

Drei Fragen an David Reichart

Herr Reichart, was sind Ihre Hauptaufgaben als Generalsekretär der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau?
Bei mir laufen die Fäden zusammen, und ich behalte den Überblick über die verschiedenen Organe der Landeskirche wie Kirchenrat, Synode, Rekursgericht oder Schlichtungsstelle. Ein wesentlicher Teil der Arbeit des Generalsekretariats ist die Unterstützung des Kirchenrats, dessen Mitglieder ehrenamtlich tätig sind. Als Generalsekretär bin ich das Bindeglied zwischen der strategischen und der operativen Ebene. Ich bereite Entscheide des Kirchenrates vor, indem ich Anträge schreibe zu Fragen, die aus Kirchgemeinden kommen oder sich aus Projekten ergeben.

Was bereitet Ihnen Freude bei der täglichen Arbeit?
Es ist ein absolutes Privileg, mit so vielen engagierten Leuten zusammenzuarbeiten. Die Mitarbeitenden in den Pfarreien, in den Missionen und in der Verwaltung sind alle topmotiviert.

Die Landeskirche muss in den kommenden Jahren eine Million Franken sparen. Wo sollte die Kirche Ihrer Meinung nach nicht sparen?
Die Antwort auf diese Frage müssen wir, die Kirchgemeinden, die Synode, der Kirchenrat und das Bistum gemeinsam finden. Im Rahmen der «Strategie 2035» der Landeskirche werden wir unsere Vision formulieren. Da will ich nicht vorgreifen.

David Reichart ist der neue Generalsekretär der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau.

Arbeitstitel «Bildung & Beratung». In mehreren Bereichen werden Stellenprozente gestrichen, Kurse reduziert oder Beiträge gekürzt, darunter bei den Fachstellen Jugend und Kathechese – Medien bei anderssprachigen Missionen sowie in der Verwaltung. Auch die Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit und an kirchliche Organisationen werden reduziert. Die Kirchenmusikschule Aargau wird per Mitte 2026 geschlossen.

Kürzungen fallen schwer

Kirchenratspräsident Pascal Gregor sagte: «Kürzungen fallen dem Kirchenrat schwer, sehr schwer. Alles, was die Kirche tut, ist sinnvoll und gut. Überall, wo wir sparen, sparen wir aus Sicht der Betroffenen am falschen Ort.» An einer Klausur im September wird der Kirchenrat weitere Sparmassnahmen beschliessen. Aus den Reihen der Synodalen kamen besorgte Voten, aber auch Aufrufe an die Pfarreien, aktiv zu werden: «Wir müssen neu denken, Kirchgemeinden zusammenlegen, uns zusammenschliessen», lautete eine Forderung. Ein anderer Synodaler mahnte den Kirchenrat, rechtzeitig Gespräche mit dem Kanton Aargau aufzunehmen: «Aufgaben, welche die Kirche nicht mehr übernehmen kann, müssen dann eventuell vom Kanton übernommen werden», sagte er. Pascal Gregor versicherte, die Landeskirche sei im Austausch mit der Kantonsregierung.

Abgeordnet für allfällige Bischofswahl

Ein Miteinander von Kirche und Staat bot die Wahl der neuen Diözesanabgeordneten. Landammann Dieter Egli und Kirchenratspräsident Pascal M. Gregor wurden einstimmig als neue Diözesanabgeordnete gewählt. Sie folgen auf den ehemaligen Regierungsrat Alex Hürzeler und den früheren Kirchenratspräsidenten Luc Humbel. Als Diözesanabgeordnete haben sie eine Mitbestimmungsmöglichkeit bei einer allfälligen Wahl eines neuen Bischofs im Bistum Basel durch das Domkapitel. «Ich danke allen für das Vertrauen und freue mich auf diese ehrenvolle Aufgabe, fühle ich mich doch durch mein dreissigjähriges Engagement als Lektor der Kirche verbunden», sagte der neu gewählte Diözesanabgeordnete Dieter Egli.

Jeannette Häsler/mca

Beschlüsse der Frühlingssynode der Aargauer Landeskirche

1. Validierung Ersatzwahl in die Synode für die Amtsperiode 2023 bis 2026
Gewählt sind: Verena Glienke, Eiken-Münchwilen-Sisseln; Fabio dell'Aquila, Lenzburg; Marcel Hayoz, Gebenstorf-Turgi.

2. Genehmigung Jahresbericht 2024: Der Jahresbericht 2024 der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau wurde genehmigt.

3. Garantierte Sitzzahl pro Pfarrei bei Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden (Antrag Synodale Rohrdorferberg in der Frühlingssynode 2024): Die Synodalen folgten dem Antrag des Kirchenrats und lehnten den Prüfauftrag zu einer garantierten Sitzzahl pro Pfarrei bei Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden ab.

4. Freie Wahl der Kirchgemeinde (Antrag Herbert Schraner in der Herbstsynode 2024): Die Synodalen folgten dem Antrag des Kirchenrats und lehnten den Prüfauftrag zur freien Wahl der Kirchgemeinde ab.

5. Wahl Diözesanabgeordnete für die verbleibende Amtsperiode 2023 bis 2026: Gewählt sind: Dieter Egli, Regierungsrat und Landammann Kanton Aargau sowie Pascal M. Gregor, Kirchenratspräsident der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau.

6. Genehmigung Jahresrechnung 2024: Die Jahresrechnung 2024 der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau wurde genehmigt. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage von der Publikation an gerechnet. Beschwerden sind an das Rekursgericht der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau, Sekretariat, Feerstrasse 8, Postfach, 5001 Aarau, zu richten.

Aarau, 11. Juni 2025, Römisch-Katholische Synode des Kantons Aargau
Präsident der Synode: Matthias Schüepp
Generalsekretär: David Reichart

Missionen und Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau
062 824 57 17
missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-aarau.ch
Lu 14–16.30, **Ma e Gio** 9–11.30 e 14–16.30, **Ve** 9–11.30

Sante Messe
Do 29.6. Sospesa S. Messa Zofingen. Ore 10: Patrocinio Aarau. **Ve 4.7.** ore 18: Aarau. **Sa 5.7.** ore 17: Aarburg. **Do 6.7.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 11.7.** ore 18: Aarau. **Do 13.7.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Sospesa S. Messa Menziken.

Attività
Nei mesi da maggio ad agosto: Sospeso Rosario Strengelbach. **Sa 5.7.** ore 17: Rosario Gränichen. **Do 13.7.** Sospeso Rosario Aarau.

Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch
056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti, unzioni dei malati)
missione.italiana@kathbrugg.ch

Kontakt
Don Quintino Pecoraro
quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
056 426 47 86
missione@kath-wettingen.ch
Ma, Ve 9–12 / 14–17.30, **Gio** 9–12

Sante Messe
Sab 28.6. ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 29.6.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 5.7.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 6.7.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 12.7.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Neuenhof: si celebra fino al 6 luglio. Si riprende la S. Messa il 17 agosto. Spreitenbach: dal 13 luglio al 10 agosto non si celebra. Si riprende la S. Messa il 24 agosto.
Info-Online: www.lichtblick-nw.ch | Aktuelle Ausgabe – pag. 10: informazioni celebrazioni in lingua italiana

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen
056 622 47 84
missione.wohlen@pr14.ch
Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg
Lu e Ma 9–11, **Gio e Ve** 15–18.

Stützpunkt
Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
062 885 06 10
Lu 14.30–17.30, **Me, Gio** 9–11
Missionario: Don Luigi Talarico
Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska
Segretaria: Daniela Colafato
Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio
Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 824 65 19 / 079 824 29 43
mcle@kathaargau.ch
www.ag.mcle.ch
Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así ag.mcle.ch. En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. Servicio de atención social en las regiones Aarau, Baden, Brugg y Windisch, contactos en la web.

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 822 84 94
alba.mission@kathaargau.ch
www.misioni-aarau.ch

Kontakto
Misionari: Don Marjan Demaj
Bashkëpunëtore pastorale: Motër Anamaria Mataj
Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch.

Missas em português
Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühlethalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

Quelle: Marie-Christine Andres

In der nächsten «Lichtblick»-Ausgabe, die am 10. Juli erscheint, startet unsere diesjährige Sommerserie. Die Redaktionen der Deutschschweizer Pfarrblätter stellen Wanderungen vor, die Sie zu spirituellen Orten führen. Beim Rekognoszieren entlang der Birs ist der «Lichtblick»-Redaktion dieses Graffiti ins Auge gesprungen.

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
062 822 04 74
www.hkm-aargau.ch
facebook.com/hkm-aargau

Gottesdienste
Subota, 28.6. Krstenja, 11:00 Buchs, 13:00 Brugg, 15:00 Wohlen. Misa, 17:45: Rheinfelden. **Nedjelja, 29.6.** Misa (SV. Petar i Pavao), 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Zofingen. **Cetvrtak, 3.7.** Krunica, Misa i Klanjanje, 19:30 Wettingen. **Petak, 4.7.** Krunica, Misa i Klanjanje, 19:30 Oberentfelden. **Subota, 5.7.** Krstenje, 14:00 Siglistorf, 16:00 Wettingen. **Nedjelja, 6.7.** Misa, 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Zofingen.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach
056 491 00 82
polenseelsorge@kathaargau.ch
Sekretariat: Miroslava Wolan
miroslawa.wolan@kathaargau.ch

Msze swiete
29.6. Niedziela, Msza sw. 12.30 Birmenstorf. **2.7.** Sroda, rozaniec 19.00 Birmenstorf. **4.7.** Piatek Pierwszy piatek miesiaca 19.00 Birmenstorf. **6.7.** Niedziela, Msza sw. 12.30 Birmenstorf **9.7.** Sroda, rozaniec 19.00 Birmenstorf.

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei
Röm.-Kath. Kirche im Aargau
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo
Feerstrasse 8, 5001 Aarau
056 438 09 40
bildungundpropstei@kathaargau.ch
www.bildungundpropstei

Propstei Wislikofen
Seminarhotel und Bildungshaus
Sekretariat: Letizia Witton
5463 Wislikofen
056 201 40 40
sekretariat@propstei.ch
www.propstei.ch

Pastoralraum Region Lenzburg

Exzellenz, lieber H.H. Bischof Felix

Im Namen des ganzen Pastoralraumes Region Lenzburg heissen wir dich freudig willkommen zum Titularfest unserer HERZ JESU Kirche mit der Weihe der neuen Orgel in Lenzburg. Dein «bei uns sein» ist für uns Ehre, Zuspruch und Ermutigung. Wir freuen uns sehr auf deine Worte, dein Gebet und deinen Dienst unter uns.

Sei uns herzlichst gegrüsst – als Hirte unserer Diözese und Bruder im Glauben. Pastoralraumpfarrer Roland Häfliger

Titularfest 2025

Am Samstag, 28. Juni, 17.15 Uhr, feiern wir eine festliche Vesper und am Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr, das Pontifikalamt zu Ehren des Herzens Jesu. Als Festprediger und Zelebrant begrüssen wir unseren Diözesanbischof Mgr. Felix Gmür.

Felix Gmür, am 7. Juni 1966 in Luzern geboren, studierte Philosophie, Theologie und Kunstgeschichte in Fribourg, München, Paris und Rom. Die Studien schloss er 1994 mit einem Lizentiat in Theologie, 1997 mit einem Doktorat in Philosophie und 2011 mit einem Doktorat in Theologie ab.
Am 30. Mai 1999 wurde er in Luzern zum Priester geweiht. In der Pfarreiseelsorge war er bis 2004 tätig. Dann ernannte ihn der Bischof von Basel zum Subregens im Priesterseminar St. Beat, Luzern. 2006 wählte ihn die Schweizer Bischofskonferenz zu ihrem Generalsekretär. Am 16. Januar 2011 wurde er von Kardinal Dr. Kurt Koch in der Kirche St. Martin in Olten zum Bischof geweiht.

Kirchen & Zentren

Lenzburg - HERZ JESU
Wildegg - St. Antonius von Padua
Seon - St. Theresia vom Kinde Jesu

Kontakte

Pastoralraumpfarrer / Seelsorger
Roland Häfliger, 062 885 05 60
r.haefliger@kathlenzburg.ch

Marko Župarić, 062 885 05 80
m.zuparic@kathlenzburg.ch

Pastoralraum-Sekretariat
Martina Zingg, 062 885 05 05
sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch

Gemeindeanimatorin
Dania Reitz, 062 885 05 30
d.reitz@kathlenzburg.ch

Kirchenpflege
Anita Berger, Präsidentin, 076 307 51 61
a.berger@kathlenzburg.ch

Gratis-Taxi zu den Gottesdiensten:
Aabach-Zentral Taxi, 062 892 24 24
Hey-Taxi 077 502 79 49
Lenzburger-Taxi GmbH, 062 559 85 85

Web & Youtube - Live Stream
www.pastoralraum-lenzburg.ch
Pastoralraum Region Lenzburg

Information zu den Beiträgen
Können KI generiert / unterstützt sein

Herz Jesu St. Antonius St. Theresia

Pastoralraum Region Lenzburg

Die musikalische Gestaltung des Pontifikalamts übernimmt ein erstklassiges Ensemble unter der Leitung von Florian Zaunmayr. Mitwirkende sind Kristine Jaunalksne (Sopran), Tamás Henter (Tenor), der Kirchenchor «Liturgia» sowie das Orchester «La Compagna». Auch die Kinder und Jugendlichen der «Lenzburger Kantorei» werden erstmals mit der neuen Orgel musizieren.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro riche eingeladen. Kinder können sich auf dem Spielplatz vergnügen und Zauberer Martin unterhält uns mit seinen Tricks.

Unsere neue Rieger Orgel

Am 29. Juni wird unsere neue Rieger Orgel zum ersten Mal in der Liturgie erklingen – mit 2718 Pfeifen, die den Kirchenraum mit Klang erfüllen. Jede einzelne dieser Pfeifen wurde über einen Zeitraum von zehn Wochen von zwei Intonateuren der Firma Rieger Orgelbau sorgfältig in Klangfarbe und Lautstärke auf den Raum abgestimmt.
Bereits vor dem Einbau der ersten Pfeife arbeitete ein vierköpfiges Montageteam sechs Wochen lang vor Ort, um das Gehäuse, die Windladen, Windkanäle, die Spieltraktur, die elektrische Anlage, den Spieltisch und die Emporenpodeste mit höchster Präzision aufzubauen.

Die Orgel verfügt über 48 Register (Klangfarben) - darunter eine Klarinette, Oboe und Posaune sowie Trompeten, Flöten- und Streicherstimmen – sie bietet damit eine enorme klangliche Vielfalt. Die grösste Pfeife misst 5,13 Meter, die kleinste nur 14 Millimeter.

Dank grosszügiger Spenden – durch Pfeifenpatenschaften, Benefizkonzerte und zahlreiche weitere Unterstützer – konnte unsere Orgel um einige besondere Elemente erweitert werden. So verfügt sie über ein aufsteckbares Kinderpedal, das es bereits Sechsjährigen ermöglicht, das Orgelspiel zu erlernen.

Zudem beherbergt das Instrument zwei seltene und klanglich aussergewöhnliche Register: die Röhrenglocken (Chimes) und eine Tuba, die mit eigenem Gebläse und erhöhtem Winddruck betrieben wird.

Ein weiteres Highlight: Die Orgel wurde vollständig elektrifiziert. Das bedeutet, jede Pfeife kann – zusätzlich zur traditionellen mechanischen Ansteuerung – auch elektrisch angespielt werden. Dadurch ergeben sich viele zusätzliche Spielvarianten.

Mit ihrer klanglichen Vielfalt und technischen Raffinesse ist die neue Rieger Orgel eine wertvolle Bereicherung für unseren Pastoralraum und die Kirchenmusikszene im Aargau – sie wird die Gemeinde im Gottesdienst erfreuen, im Glauben stärken und mit ihrem Klang so manches Herz zum Staunen bringen.

Kurzkonzerte und Orgelführungen
Am Nachmittag setzen wir unser Programm mit zwei Kurzkonzerten fort. Ab 14 Uhr lassen Yun und Florian Zaunmayr unsere neue Orgel mit vier Händen und vier Füssen erklingen.
Anschliessend präsentiert Jürg Brunner, unser Orgelexperte, Werke aus verschiedenen Stilepochen der Orgelmusik. Dabei demonstriert er die klangliche Vielfalt und gestalterischen Möglichkeiten unseres neuen Instruments.

Im Anschluss an jedes Konzert laden wir Sie zu einer Orgelführung auf der Empore ein – begleitet vom Orgelbauer selbst, der spannende Einblicke in Aufbau und Funktionsweise des Instruments gibt.

Text: Florian Zaunmayr, Kirchenmusiker

Musik für unsere Zeit

Kompositionswettbewerb
Anlässlich der Orgelweihe hat die Kirchgemeinde einen internationalen Kompositionswettbewerb ausgeschrieben. Komponistinnen und Komponisten aus aller Welt waren eingeladen, einen Gloria-Satz für die Messe einzureichen. Die achtzehn anonym eingereichten Werke wurden von einer Fachjury bewertet, welche drei Preise vergab. Der erste Preis ging an den renommierten Komponisten Steven Heelein.

Warum ein Kompositionswettbewerb?
Die Weihe einer neuen Orgel ist ein besonderes Ereignis, welches mehr sein soll als reine Tradition. Kirchenmusik war stets Ausdruck lebendiger Liturgie – auch heute lohnt es sich, gezielt Neues zu schaffen. Der Wettbewerb suchte eine moderne, liturgisch tragfähige Komposition, die auch von Laienchören und Gemeinde singbar ist – ein Zeichen dafür, dass Liturgie im Ausdruck, inhaltlich und musikalisch mit der Zeit geht.

Der deutsche Komponist und Kirchenmusiker Steven Heelein wurde mit der Vertonung der gesamten **«Messe zur Orgelweihe»** beauftragt. Heelein, spezialisiert auf zeitgenössische geistliche Musik, überzeugte mit einer modernen und zugleich tief in der Liturgie verwurzelten Komposition. Heelein ist Professor für Dirigieren und Komposition und hat bereits zahlreiche Werke veröffentlicht, die in der kirchlichen wie auch in der konzertanten Musikszene grosse Anerkennung finden.
Der Wettbewerb, der auch in der internationalen Komponistenszene auf grosses Interesse stiess, setzt einen festlichen und zeitgemässen Akzent zur Einweihung der neuen Orgel und bereichert die Kirchenmusiklandschaft nachhaltig.

Text: Florian Zaunmayr, Kirchenmusiker

Festkonzert mit internationalem Orgelvirtuosen

Den festlichen Abschluss unseres einzigartigen Titularfestes bildet das grosse Orgel-Festkonzert um 19.30 Uhr.

Zu Gast ist **Karol Mossakowski**, ein international gefeierter Virtuose, welcher im Februar 2023 im Alter von nur 33 Jahren zum Titularorganisten der berühmten Pariser Kirche St.-Sulpice berufen wurde. Die dortige französisch-romantische Orgel von Aristide Cavaillé-Coll zählt zu den bedeutendsten Instrumenten der Welt. Mossakowski steht damit in der traditionsreichen Nachfolge von Legenden wie Charles-Marie Widor, Marcel Dupré und Daniel Roth.

Karol Mossakowski ist bekannt für seine aussergewöhnliche Virtuosität sowohl in der Interpretation als auch in der Improvisation. Diese beiden Bereiche verbinden sich in seiner Kunst zu einem inspirierenden musikalischen Gesamterlebnis. Er ist mehrfacher Preisträger renommierter internationaler Wettbewerbe, darunter der Prager Frühling und der Grand Prix de Chartres.

Zur besseren Sicht wird der Organist während des Konzerts live per Video in den Altarraum übertragen.

Bild: Karol Mossakowski, Organist von St. Sulpice, Paris

Lenzburg – Herz Jesu

Sekretariat
M. Zingg und P. Kull, 062 885 05 05
Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
Di - Do 9 - 11, 14 - 16 Uhr
sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch

«Auszeit – Vatersein»

Herzliche Einladung an alle Väter für eine Auszeit rund um das Thema «Vaterschaft» am 5. Juli von 14 bis 20 Uhr im Kirchenzentrum in Lenzburg.

Ein Tag des gemeinsamen Gebets, offenen Austauschs und spirituellen Wachstums unter Vätern und Männern auf dem Weg Christi. Anmeldung bis 1. Juli bei Pradeep Pattaru via hepattarus@gmail.com

Gedenken unserer Verstorbenen im Juli

Am ersten Samstag des Monats, 5. Juli, 17.15 Uhr, gedenken wir in der Herz Jesu Kirche in Lenzburg unserer Verstorbenen des Pastoralraums. Wir halten

Dreissigster für: Anna Häfliger-Kälin

Jahrzeiten für:
Hans und Marianne Ruedlinger-Rutishauser, Ursula und Lorenzo Mugnai-Salm, Josef und Emma Hager-Strasser, Emil Josef Niggli, Franz Xaver Roos, Karl Erwin Schilli und Guido Felber-Boos

Wildegg – St. Antonius von Padua

Sekretariat
Sonja Berger, 062 887 10 60
Strohegg 2, 5103 Wildegg
Di - Do 9 – 11, 14 – 16 Uhr
sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch

Ministranten-Sommerfest

Am Mittwoch, 2. Juli ab 17 Uhr, sind alle Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Familien zum Bräteln in den Pfarrhausgarten eingeladen. Dies als Dank an die Minischar, welche ihren Dienst am Altar verrichtet und an die Familien, die dieses Engagement zum Teil mit Fahrdiensten zu den Gottesdiensten unterstützt.
Nach einem Apéro bräteln wir die Fleischspiesse auf dem Kanalgrill. Dazu gibt es Brot und verschiedene Salate und selbstverständlich fehlt auch das Dessertbuffet nicht. Es bleibt genügend Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen oder auf der Wiese ein paar tolle Spiele zu machen.

Spiel und Spass beim Ministranten-Sommerfest

Seon – St. Theresia vom Kinde Jesu

Sekretariat
Beatrice Fuhrer, 062 775 18 58
Birchmattstrasse 22, 5703 Seon
Mo, Di, Do 9 – 11, Mo, Do 14 – 16 Uhr
sekretariatseon@kathlenzburg.ch

60 Plus – Bräteln

Am Freitag, 11. Juli 2025 um 11.45 Uhr, lädt 60 Plus im katholischen Pfarreizentrum zum Bräteln ein - bei schönem Wetter auf der Veranda.

Bitte um Anmeldung bis am 8. Juli bei Susi Waldis, Tel. 062 775 24 57, oder bei Cécile Büttler, Tel. 062 897 26 36.

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
VORABEND HERZ JESU
17.15 Lenzburg
Erste Vesper zum Herz Jesu Fest
mit Pfr. Roland Häfliger, Don Luigi Talarico und Marko Zuparic, Konzelebranten
Lektorin und Lektor: Anita Berger und Gaetano Vecchio
Orgel: Florian Zaunmayr
Musik mit dem Vokalquartett: Anna Walker, Rebekka Knüsel, Silvio Benz, Matthias Begemann und der Schola benedicata
Opfer: Orgelprojekt Lenzburg
Live-Stream

Sonntag, 29. Juni
HOCHFEST HERZ JESU,
Titularfest unserer Mutterkirche
10.30 Lenzburg
Pontifikalamt mit Diözesanbischof Mgr. Felix Gmür, Pfr. Roland Häfliger, Don Luigi Talarico und Marko Zuparic, Konzelebranten
Lektorin und Lektoren: Romina Berger, Marko Zuparic und Gaetano Vecchio
Orgel: Marlène Flammer
Gesang: Kristine Jaunalksne, Sporan; Tamás Henter, Tenor und Rebekka Knüsel, Kantorin
Musik: Orchester La Compagna, Kirchenchor Liturgia und die Lenzburger Kantorei
Opfer: Orgelprojekt Lenzburg
Live-Stream
10.30 Seon, Ref. Kirche
Ökum. Gottesdienst
zum Jugendfest
mit Tomás Hostettler, ref. Pfr. Pavel Roubik und Matthias Altwegg

Dienstag, 1. Juli
09.00 Wildegg
Heilige Kommunionfeier
mit Seelsorger Marko Zuparic
danach Kaffee im Pfarreisaal
10.00 Lenzburg, AZOM
Heilige Messe
mit Pfr. Roland Häfliger
Klavier: Franziska Huser-Koller

Mittwoch, 2. Juli
Maria Heimsuchung
09.00 Lenzburg
Heilige Messe
mit Pfr. Roland Häfliger
16.30 Lenzburg
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Juli
Thomas, Apostel
09.00 Lenzburg
Heilige Messe
mit Pfr. Roland Häfliger
Orgel: Florian Zaunmayr
Danach Kaffee im Zentrum
Live-Stream
19.30 Lenzburg
Heilige Messe in ital. Sprache

Freitag, 4. Juli
Ulrich, Bischof von Augsburg
18.00 Seon
Rosenkranzgebet

Samstag, 5. Juli
Vorabend, 14. Sonntag im Jahreskreis C
16.30 Lenzburg
Gelegenheit zur Beichte
17.15 Lenzburg
Heilige Messe mit Totengedenken
mit em. Pfr. Bernhard Schneider
Lektorin: Romina Berger
Kantorin: Rebekka Knüsel
Orgel: Florian Zaunmayr
Opfer: Jubla
Live-Stream
19.00 Seon
Heilige Messe deutsch / ital.
mit Don Luigi Talarico und Seelsorger Marko Zuparic
Orgel: Marlène Flammer

Sonntag, 6. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis C
08.45 Lenzburg
Gelegenheit zur Beichte
09.30 Lenzburg
Feierliches Amt
mit em. Pfr. Bernhard Schneider
Lektorin: Filipa Salgado Teixeira
Kantorin: Rebekka Knüsel
Orgel: Florian Zaunmayr
Opfer: Jubla
Live-Stream
11.00 Lenzburg
Heilige Messe in ital. Sprache
11.00 Wildegg
Heilige Messe
mit em. Pfr. Bernhard Schneider
Kantorin: Rebekka Knüsel
Orgel: Florian Zaunmayr
Opfer: Pfadi Barracuda

Mittwoch, 9. Juli
Augustinus Zhao Rong, Märtyrer
09.00 Seon
Heilige Messe
mit Pfr. Roland Häfliger
danach Kaffee im Pfarreisaal
16.30 Lenzburg
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. Juli
Knud, Eric und Olaf, Könige
09.00 Lenzburg
Heilige Messe mit Pfr. R. Häfliger
Orgel: Florian Zaunmayr
Live-Stream

Freitag, 11. Juli
Benedikt von Nursia,
Schutzpatron Europas
18.00 Seon
Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Sonntag, 29. Juni
14.00 Lenzburg, Orgel Kurzkonzerte zur Orgelweihe, Eintritt frei, Kollekte
15.45 Lenzburg, Orgelführung
Freier Eintritt
19.30 Lenzburg, Orgel Festkonzert mit Karol Mossakowski
Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 1. Juli
14.00 Lenzburg, Strickgruppe

Mittwoch, 2. Juli
09.30 Seon, Ökum. Frauengruppe
Treffen im Altersheimkafi Sunneblueme
13.30 Wildegg, Kaffee & Handarbeiten
ref. Kirchgemeindehaus, Möriken
Info: B. Angelini 062 891 37 86

Samstag, 5. Juli
11.00 Lenzburg, PIPE IT UP! Orgel trifft Jugend, Eintritt frei, Kollekte
Danach «Ran an die Tasten!»
Orgelführung für junge Konzertbesucher
14.00 Lenzburg, Auszeit für Väter

Unsere Trauungen

Es heiraten Matthias Scharfe und Romana Alice Kalt am 28. Juni 2025 in Sonthofen, Deutschland

Unsere Verstorbenen

Violette Eva Maboud geb. Cartier, Seon, † 2. Juni 2025; Gabriela Risteski, Lenzburg,† 3. Juni 2025; Bernadette Weissen, Ammerswil, † 7. Juni 2025; Peter Wilhelm Weidner, Boniswil, † 12. Juni 2025; Antonio Boscarino, Othmarsingen, † 14. Juni 2025

Pastoralraum Unteres Freiamt

Abschied Ursula Kloth

Liebe Pfarreimitglieder,
Nach mehreren Jahren engagierter Tätigkeit als Seelsorgerin in unserem Pastoralraum Unteres Freiamt verabschiedet Frau Kloth sich nun in einen neuen Lebensabschnitt. Wir danken Frau Kloth herzlich für ihren wertvollen Einsatz, ihr Einfühlungsvermögen und ihre wertvolle Arbeit, die sie für unsere Gemeinschaft geleistet hat.
Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Frau Kloth alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Arlette Bär, Präsidentin & Personalverantwortliche Vorstand Pastoralraum Unteres Freiamt

Abschied

Meine lieben Mitchristen im Pastoralraum,
Es ist nun schon einige Jahre her, dass ich hier im Pastoralraum meine Tätigkeit als Pfarreiseelsorgerin begonnen habe. In dieser Zeit bin ich Euch begegnet, bei Gottesdiensten, Erstkommunionen, Firmungen, in Pfarreigruppen, bei Beerdigungen oder auch in Einzelgesprächen. Nun muss ich krankheitsbedingt meine Arbeitsstelle bei Euch aufgeben. Das bedaure ich, weil ich bei Euch lieben und netten Menschen begegnet bin. Ich danke Euch für die vielen Begegnungen im Glauben und die guten Gespräche, die Wegstrecke, die wir zusammen gegangen sind und die ich mit Euch haben durfte. Ich wünsche Euch alles Gute, Euch und Euren Pfarreien einen guten Weg in die Zukunft und weiterhin Gottes Segen. Herzliche Grüsse, Ursula Kloth

Sommergedanken

Viele denken: Endlich Sommer: lange, helle Tage, Ferien..., gefühlt ein Stück vom Paradies auf Erden. Eine Auszeit von Geschäftigkeit, Einschränkungen, Verplanungen. Ein Grund zur Freude. «Dolce far niente» - «das süsse Nichtstun», wie es im Italienischen heisst. Was hat es mit dem «Nichtstun» aber auf sich? Nichtstun müssen heisst nicht automatisch Stillstand. Ja, es bleiben Dinge liegen, die bisher noch unerledigt, ungelöst sind – und lösen sich dann vielleicht von selbst. Oder ich entdecke neue Perspektiven. Es kann auch bedeuten, sich zurückzunehmen, loszulassen, Entscheidungen anderen anzuvertrauen. Suchen Sie sich in der kommenden Sommerzeit hier oder dort ein schönes Plätzchen, holen Sie sich ein Stück vom Himmel und Gottes Geist ins Herz! Einfach mehr «sein» statt «machen»! Ich wünsche Ihnen einen schönen, geruhsamen Sommer!
Guido Ducret, Pfarreiseelsorger

Bildquelle: Pixabay

Unsere Taufen

Ashley Signer, Wohlen; Pangellieri Noemi, Anglikon; Trapanese Damian, Anglikon; Piscitelli Matilde, Anglikon;; Jaron Wälchli, Hägglingen

Unsere Verstorbenen

Alexandra Steinmann, Wohlen, 1998, † 3. Juni; Heidy Renggli-Käppeli, Wohlen, 1934;; Bruno Brunner, Dottikon, 1940, † 5. Juni; Liselotte Baumgartner, Dottikon, 1935, † 1. Juni; Edith Seiler-Parietti, Nesselnbach, 1958, † 2. Juni; Marie Seiler-Wietlisbach, Nesselnbach, 1934, † 4. Juni

Pfarreien

Wohlen – St. Leonhard
Hägglingen – St. Michael
Dottikon – St. Johannes-Baptista
Waltenschwil – St. Nikolaus
Niederwil – St. Martin
Fischbach-Göslikon – Maria Himmelfahrt

Kontakte

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Pastoralraumleiter
Gerhard Ruff
056 619 16 67
gerhard.ruff@pr14.ch

Leitender Priester
Ignatius Okoli
056 619 16 66
ignatius.okoli@pr14.ch

Pastoralraum-Sekretariat
Denise Bugmann und Patti Giess
056 619 16 68
assistenz@pr14.ch

Pfarreiseelsorgerin
Ursula Kloth
079 685 30 61
ursula.kloth@pr14.ch

Pfarreiseelsorger
Guido Ducret
056 622 12 30
guido.ducret@pr14.ch

Pfarreiseelsorger
Hans-Peter Stierli, Diakon
056 624 18 83 | 077 442 56 87
hanspeter.stierli@pr14.ch

Web
www.pasunteresfreiamt.ch

Wohlen – St. Leonhard

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Sekretariat
Patti Giess und Denise Bugmann
Chilegässli 2, 5610 Wohlen
Dienstag bis Freitag, 8 - 11 und 14 - 16
056 619 16 61
sekretariat@pfarreiwohlen.ch

Kirchenpflege
Josef Brunner
056 622 75 49
jobru@bluewin.ch

Einladung zum Gründungsevent der Katholischen Männergruppe Wohlen

Sei dabei! Am Mittwoch, 2. Juli ab 18 Uhr im Pfarrhausgarten Wohlen
Was erwartet dich?
Leckeres Grillen, geselliges Beisammensein, Informationen zur neuen Männergruppe, Austausch über gemeinsame Aktivitäten und Projekte.
Bitte bringe gute Laune und Appetit mit! Für Grillgut und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Sommerferien 2025

Während den Schulferien (7. Juli - 8. August) bleibt das **Sekretariat am Nachmittag jeweils geschlossen.** Bei einem seelsorgerischen Notfall erreichen Sie einen **Seelsorger unter 056 619 16 60.** Bei allgemeinen Fragen oder anderen Anliegen erreichen Sie das Sekretariat jeweils Dienstag bis Freitag von 8 Uhr bis 11 Uhr. Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir schöne Sommerferien.

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
09.00 Wohlen
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli
Dreissigster für: Salvatore Musella
10.00 Anglikon
Tauffeier MCI
11.00 Anglikon
Tauffeier MCI
15.00 Wohlen
Tauffeier
15.00 Anglikon
Tauffeier MCI

Sonntag, 29. Juni
09.00 Wohlen
S. Messa Italiana
10.30 Wohlen
Pfarreigottesdienst Eucharistie mit Ignatius Okoli

Dienstag, 1. Juli
09.15 Wohlen
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli,
anschl. Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Juli
19.00 Anglikon
Wortgottesfeier mit Kommunion, mit Gerhard Ruff

Donnerstag, 3. Juli
09.15 Wohlen
Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
10.45 Casa Güpf
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli
14.30 Bifang
Wortgottesfeier mit Kommunion mit Guido Ducret

Freitag, 4. Juli
18.00 Wohlen
Stille Anbetung
18.00 Wohlen
Beichtgelegenheit
19.00 Anglikon
S. Messa Italiana
19.30 Wohlen
Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
Stiftjahrzeit für: Frieda und Josef Zimmermann-Koch / Heich und RuthLüthi-Zimmermann / Alois Wendl-Zimmermann / Esther und Michael Bochsler-Zimmermann / Oskar Uhler-Zimmermann / Robert Bader / Gertrud Wohler / Paul und Fanny Baur-Nussberger / Fanny Koch-Koch und Leo und Frieda Koch-Koch

Samstag, 5. Juli
09.00 Wohlen
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli
Stiftjahzeit für: Imelda Fischer-Deck / Jakob Albert und Alice Kuhn-Donat / Roman Karl Kuhn / Richard Saxer und Werner und Helga Haltiner / Adolf und Marie Koch-Zwimpfer / Karl Albert und Margaretha Kuhn-Rütter / Karl und Karoline Kuhn-Hochstrasser und Albrik und Gritli Kuhn-Michel / Margrit Rimann-Mathis und Angehörige Walter Abt-Keller

Sonntag, 6. Juli
09.00 Wohlen
S. Messa Italiana
10.30 Wohlen
Pfarreigottesdienst Eucharistie mit Ignatius Okoli

Dienstag, 8. Juli
09.15 Wohlen
Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani,
anschl. Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. Juli
09.15 Wohlen
Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
14.30 Bifang
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli

Veranstaltungen

Sonntag, 6. Juli
10.30 Pfarrkirche, Kinder-Gottes-Treff
Wir freuen uns auf ganz viele Kinder. Das Kinder-Gottes-Treff-Team

Hägglingen – St. Michael

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Sekretariat
Karin Büsser-Hübscher
Chilerain 2, 5607 Hägglingen
Di, Do 9.00 – 11.00
056 624 12 38
pfarramt.haeg@bluewin.ch

Bezugsperson
Hans-Peter Stierli
077 442 56 87
hanspeter.stierli@pr14ch

Webseite
www.pfarrei-haegglingen.ch

Auf den Spuren von Niklaus und Dorothee

Mission "Bruder Klaus" - Rätselpfad Flüeli Ranft
(Fast) alle kennen die Bruderklausen-Gedenkstätte auf der Saalhau-Höhe ob Hägglingen. Aber wer war dieser Bruder Klaus denn genau, und was hat er in seinem Leben gemacht?
Die Relischülerinnen und -schüler der 5. und 6. Klasse von Hägglingen und Dottikon entdeckten auf einem Rätselpfad den Wallfahrtsort Flüeli-Ranft und die Geschichte von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee Wyss.
Ausgerüstet mit dem „Klaus-Sack“, einem Handy und reichlich Neugier machten sie sich auf, die zehn kniffligen Missionen zu erfüllen und herauszufinden, warum Niklaus von Flüe ein Vorbild war und heute noch ist. Auf der Route entdeckten sie u.a. das Geburtshaus von Niklaus von Flüe und das Wohnhaus der Familie, aber auch den Ort im Ranft, wo Niklaus als „Bruder Klaus“ 20 Jahre in der Einsamkeit lebte, betete, fastete und nachdachte. Dorthin wo ihn Menschen aus nah und fern besuchten und um Rat fragten. An jeder Station galt es, die Informationen für die nächste Mission mittels QR-Code zu erhalten und dann einen Auftrag zu erfüllen. Man musste ein Riesendomino erstellen, mit der richtigen Pfeilfolge Buchstaben herausfinden oder den Hinweis für das nächste Rätsel im Buch der Bücher finden. Im „Klaus-Sack“ befanden sich weitere Hilfsmittel für das Knacken der verschiedenen Rätsel.
Nachdem der Rätselpfad Sinne und Geist herausgefordert hatte, kam am Schluss auch der Spass nicht zu kurz. Die Kinder vergnügten sich in der Melchaa, dem Gebirgsbach in der Flüeli-Schlucht.

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
17.30 Kirche St. Michael
Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli.
Es singt der Kirchenchor.
Dreissigster für Rosa Geissmann, Jahrzeitmesse für Bruno und Hildegard Strebel-Ronacher.

Sonntag, 29. Juni
10.30 Senevita
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Iris Zimmermann

Montag, 30. Juni
09.00 Kirche St. Michael
Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Juli
19.00 Kapelle Rüti
Eucharistiefeier mit Priester Innocent Ezeani

Donnerstag, 3. Juli
10.30 Senevita
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret
19.00 Beim Bruder Klaus
Rosenkranzgebet

Samstag, 5. Juli
19.00 Kirche St. Michael
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Gerhard Ruff

Montag, 7. Juli
09.00 Kirche St. Michael
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. Juli
10.30 Senevita
Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
19.00 Beim Bruder Klaus
Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Freitag, 11. Juli
14.30 Senevita, Ökum. Kafi-Treff
Alle sind eingeladen, die Geselligkeit mögen, sich gerne unterhalten und auch mal etwas Besinnliches hören. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Freitag, 29. August
08.00 Hägglingen, Pilgerfahrt ins Kloster Fahr
Anmeldeschluss für die Pilgerfahrt bzw. Pilgerwanderung von Hägglingen ins Kloster Fahr ist am 30. Juni 2025. Infos auf der Website der Pfarrei Hägglingen.

Dottikon – St. Johannes-Baptista

Bezugsperson
Hans-Peter Stierli
077 442 56 87
hanspeter.stierli@pr14.ch

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Sekretariat
Eveline Vock-Notter
Pfarreiheim Flädi, Wohlerstrasse 2,
5605 Dottikon
Mi 9.30 – 11.30
056 624 18 79
pfarramt_dottikon@bluewin.ch

Kirchenpflege
Marc Staubli
056 624 27 91

Gemeindeleiter
Gerhard Ruff
056 619 16 67
gerhard.ruff@pr.14.ch

Leitender Priester
Ignatius Okoli
056 619 16 66
ignatius.okoli@pr.14.ch

Gemeinsame Gottesdienste in den Sommerferien

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und wie in den vergangenen Jahren feiern wir auch dieses Mal einige Gottesdienste gemeinsam mit der Nachbargemeinde Hägglingen.
In dieser Zeit finden insgesamt weniger Gottesdienste statt. Wir laden Sie herzlich ein, an den angekündigten Feiern teilzunehmen – unabhängig davon, in welcher Kirche die Feier stattfindet.
Alle Gottesdienste während der Sommerzeit finden Sie untenstehend aufgelistet.
Sonntag, 06. Juli, 09.00 Uhr - **in Dottikon**
Sonntag, 13. Juli, 09.00 Uhr - **in Hägglingen**
Am Wochenende vom 19./20. Juli findet kein Gottesdienst statt.
Samstag, 26. Juli, 17.30 Uhr - **in Hägglingen**
Sonntag, 3. August, 09.00 Uhr - **in Dottikon**
Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr - **in Hägglingen**
Samstag, 16. August, 19.00 Uhr - **in Dottikon**
Die Mittwochs-Gottesdienste im Alterswohnheim an der Bünz finden während den Sommerferien wie gewohnt jeden Mittwoch statt. Schön, wenn wir gemeinsam feiern – auch über Gemeindegrenzen hinweg!

Sommerliche Grüsse

Die Sommerferien stehen vor der Tür – eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und das Leben vielleicht etwas langsamer anzugehen.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, Leserinnen und Lesern eine wohltuende, gesegnete Sommerzeit – ob zu Hause, unterwegs in der Ferne oder beim Wiederentdecken der kleinen Freuden des Alltags.
Möge diese Zeit Erholung bringen, Begegnungen bereichern und Ihnen Momente des Friedens und der Dankbarkeit schenken.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause – ausgeruht, gestärkt und mit neuer Freude am gemeinsamen Unterwegssein!
Kirchenpflege und Pfarramt Dottikon

Gespendete Kollekten

Notschlafstelle Baden	**107.40 CHF**
past. Anliegen des Bischofs	**39.15 CHF**
Elisabethenwerk	**403.00 CHF**
cartons du coeur	**117.70 CHF**
Stiftung denk an mich	**223.05 CHF**
Stiftung Theodora	**63.00 CHF**
Kinderspital Bethlehem	**1167.75 CHF**
Kinderheim St. Benedikt	**272.95 CHF**
Paraplegikerzentrum Notwill	**335.10 CHF**
Mission Baldegger Schwestern	**647.90 CHF**
Epiphaniekollekte	**CHF 36.00**
SOFO für Mutter und Kind	**CHF 142.20**
Einheit der Christen	**CHF 166.00**

Dank Ihrer grosszügigen Spenden von November 2025 bis Januar 2026 konnten wir einen bedeutenden Beitrag an diverse Wohltätigkeitsinstitutionen weiterleiten. Aufrichtigen Dank!

Gottesdienste

Mittwoch, 2. Juli
09.00 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz
Frauengottesdienst mit Kommunion mit Maria Keller
anschliessend Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 3. Juli
19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Juli
09.00 Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Mittwoch, 9. Juli
09.00 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Gerhard Ruff

Donnerstag, 10. Juli
19.00 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Donnerstag, 26. Juni
19.30 Herzliche Einladung zum Jass- und Begegnungsabend
Iris Zimmermann lädt herzlich zum Spielabend in die Flädi ein und freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter!

Waltenschwil – St. Nikolaus

Bezugsperson
Guido Ducret
056 622 12 30
guido.ducret@pr14.ch

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Sekretariat
Jeannette Pidde
Kirchgemeindezentrum Myra,
5622 Waltenschwil
Do, Fr 8.00 - 12.00
Mo, Di, Do 13.30 - 17.30
056 622 35 42
kath.pfarramt-waltenschwil@bluewin.ch

Maria-Hilf-Kapelle

Dank einem automatischen Türschliesssystem ist die Maria-Hilf-Kapelle ab sofort **täglich** von 8.00-20.00 Uhr **geöffnet**. Sie ist ein Ort der Ruhe, der Stille, des Gebets und der Begegnung. Möge der Besuch der Kapelle Jung & Alt von Nah & Fern Kraft schenken und gut tun.

Verabschiedung

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde,
mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchten wir Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst am 29. Juli um 10.30 Uhr einladen, um unsere geschätzte Katechetin Beatrice Keller in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Über 20 Jahre lang hat sie mit ihrem enormen Engagement und ihrer Herzlichkeit unsere Gemeinde geprägt und bereichert. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, Beatrice für ihre langjährige Arbeit zu danken und ihr unsere besten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Wir wünschen Beatrice Keller von Herzen nur das Beste für ihren neuen Lebensabschnitt und viel Freude beim Reisen mit ihrem Ehemann. Möge sie viele unvergessliche Momente erleben und neue Abenteuer entdecken. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem Apéro im Myra ein. Lassen Sie uns gemeinsam auf Beatrice anstoßen und die schönen Erinnerungen feiern, die sie uns geschenkt hat.
Kirchenpflege und Seelsorge Waltenschwil

Familiengottesdienst mit Bibelübergabe

mitgestaltet von den Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Sonntag, 29. Juni um 10.30 Uhr
«Glaube, Hoffnung, Liebe» sind drei christliche Grundtugenden, die uns Paulus im 1. Korintherbrief der Bibel auf den Weg gibt.
Glaube an Gott, an das Gute, an die eigenen Fähigkeiten. Hoffnung auf ein gutes Leben, auf viele neue Freunde, auf eine Familie, die mich trägt. Liebe zu den Mitmenschen, zu der Schöpfung und zu den wichtigen Dingen im Leben. Das möchten wir den Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse zu ihrem Abschluss der Primarschule in Waltenschwil mit auf den Weg geben. Wir feiern den letzten Familiengottesdienst vor den grossen Sommerferien und freuen uns sehr, den Kindern ihre persönliche Bibel zu überreichen. Sie soll ihnen die guten Worte des Lebens überbringen und ihnen Kraft und Vertrauen für den weiteren Lebensweg schenken.
...UND TSCHÜSS
Mit diesem Gottesdienst verabschiede ich mich von meiner Tätigkeit als Katechetin. Ich danke euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen, die aktive Begleitung und das achtsame Mittragen, das ich in all diesen Jahren intensiv spüren durfte. Ich freue mich sehr, mit euch allen diesen Familiengottesdienst am 29. Juni zu feiern und nachher beim Apéro mit euch auf meine Pension anzustossen.
Beatrice Keller

Rückblick Firmung 14. Juni

10 Jugendliche aus unserer Pfarrei, alle im 9. Schuljahr, durften das Fest ihrer Firmung feiern. Der Firmspender, Weihbischof em. Denis Theurillat, erwärmte die Herzen der Firmlinge und der Mitfeiernden mit seinem jurassisch-französischem Charme. Zentrale Gedanken seiner Predigt waren: Auch wenn vieles in der krisengeschüttelten Welt dagegen spricht: Der Hl. Geist weht und wirkt in der Welt und in den Herzen der Menschen. Die Jugendlichen und wir alle brauchen ihn als Beistand, verbindende und stärkende Kraft, auf all unseren Wegen in die Zukunft. Die Worte und die Zeichen bei der Firmspendung sollten dies verdeutlichen: «NN.,sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Hl. Geist. Der Friede sei mit dir!» Alle Firmanden/Firmandinnen hatten eine Leserolle. Pianistin Brigitte Koch begleitete die beschwingten Lieder, teils von den Jugendlichen, teils von der ganzen Gemeinde gesungen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Firmgottesdienstes beigetragen haben. ***Guido Ducret, Pfarreiseelsorger (Foto: Katja Cevallos)***

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni
10.30 Familiengottesdienst mit Bibelübergabe an die 6. KlässlerInnen mit G. Ducret und B. Keller
Dreissigster für Margaretha Kottmann-Grabner
Verabschiedung von Beatrice Keller, anschliessend Apéro
Kollekte: Gemeinde Blatten

Dienstag, 1. Juli
17.00 Rosenkranz in der Maria-Hilf-Kapelle

Mittwoch, 2. Juli
09.45 Morgengottesdienst mit Markus Opitz im Bünzpark

Samstag, 5. Juli
17.30 Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
Gedenken an die Verstorbenen
gestifteter Jahrzeiten: Josy und Josef Saxer-Meier und Sohn Edgar Saxer; Adolf und Fanny Steinmann-Huber
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 8. Juli
17.00 Rosenkranz in der Maria-Hilf-Kapelle

Niederwil – St. Martin

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Gemeindeleiter a.i.
Gerhard Ruff
056 619 16 67
gerhard.ruff@pr14.ch

Sekretariat
Barbara Ender
Schulweg 3, 5524 Niederwil
Di, Do 9.00 – 11.00
056 622 10 81
pfarramt-niederwil@bluewin.ch

Kirchenpflege
Adriano Paniz
056 622 69 07
adi.pan@bluewin.ch

Leitender Priester
Ignatius Okoli
056 619 16 66
ignatius.okoli@pr14.ch

Webseite: kath-niederwil.ch

Sommerzeit – Ferienzeit

Ob Sie in die Ferne schweifen oder zu Hause bleiben, mögen Sie gesegnete und entspannte Ferientage erleben. Das Pfarreiteam und die Kirchenpflege wünschen Ihnen und Ihren Familien idyllische und geruhsame Sommertage.

Foto: B. Ender

Mit Wort und Musik in die neue Woche

Sonntag, 29. Juni 2025 um 19 Uhr in der Kirche Niederwil
Die Panflötengruppe PAN FUN erfreut uns mit einem bunten Strauss an wunderschönen Melodien aus ihrem breiten Repertoire. Untermalt werden die Stücke durch Texte von Marlis Töngi.
Zur Einstimmung in die Sommerpause sind danach alle herzlich zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen.

Goldene Hochzeit 2025

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?
Dann gratuliert Ihnen Bischof Felix Gmür herzlich.
Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Deshalb lädt Sie Bischof Felix Gmür zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit **am Samstag, 6. September 2025 um 15 Uhr in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn** ein.
Wir danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um seinen Segen für die kommende Wegstrecke.
Beim anschliessenden Imbiss besteht die Möglichkeit auf eine persönliche Begegnung mit dem Bischof.
Anmeldungen zum Festgottesdienst:
Bitte melden Sie sich bis am 31. Juli 2025 an das Pfarramt, wenn Sie am Festgottesdienst teilnehmen möchten. Tel. 056 622 10 81 oder pfarramt-niederwil@bluewin.ch

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
16.30 Gnadenthal
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Veronika Scozzafava in der Klosterkirche

Sonntag, 29. Juni
10.00 Reusspark
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Veronika Scozzafava im Saal
10.30 Niederwil
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Gerhard Ruff
Kollekte: finanz. Härtefälle

Dienstag, 1. Juli
19.00 Niederwil
Rosenkranz in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. Juli
10.30 Niederwil
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Gerhard Ruff
Kollekte: Ein-Eltern Ferien

Samstag, 12. Juli
16.30 Gnadenthal
Eucharistiefeier mit Hans-Peter Schmidt in der Klosterkirche

Sonntag, 13. Juli
09.00 Niederwil
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Gerhard Ruff
Kollekte: Mediensonntag
10.00 Reusspark
Eucharistiefeier mit Hans-Peter Schmidt im Saal

Veranstaltungen

Sonntag, 29. Juni
19.00 Mit Wort und Musik in die neue Woche
Mit der Panflötengruppe PAN FUN und Texten von Marlis Töngi, anschliessend Apéro

Dienstag, 1. Juli
11.30 Senioren Mittagstisch
Im Restaurant Lohren in Fischbach-Göslikon

Fischbach-Göslikon – Maria Himmelfahrt

SEELSORGE-NOTFALL
056 619 16 60

Sekretariat
Eveline Vock-Notter
Mellingerstrasse 20,
5525 Fischbach-Göslikon
Di 14.00 – 16.00
Do 9.00 – 11.00
056 622 19 21
sekretariat@kath-fischbach-goeslikon.ch

Kirchenpflege
Daniel Schambron
056 621 30 19
schambron-daniel@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Gerhard Ruff
056 619 16 67
gerhard.ruff@pr14.ch

Leitender Priester
Ignatius Okoli
056 619 16 66
ignatius.okoli@pr14.ch

Web: kath-fischbach-goeslikon.ch

Jahrzeit August

Samstag, 9. August 2025, 17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani
Jahrzeit für: Josy Zimmermann-Sax, Hedwig Seiler-Mäder
Falls das angegebene Datum für Sie oder Ihre Angehörigen nicht passend ist, bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen. ***(Bildquelle: Pixabay)***

Ökumenischer Religionsunterricht in Fi-Gö

Auch im kommenden Schuljahr freuen wir uns, den ökumenischen Religionsunterricht für alle Klassen in unserer Gemeinde Fi-Gö fortführen zu können. Dieses gemeinsame Angebot bietet den Kindern eine wertvolle Gelegenheit, zentrale Themen des christlichen Glaubens, biblische Geschichten sowie grundlegende Werte auf altersgerechte Weise kennenzulernen und zu vertiefen.
Der Religionsunterricht wird von einem engagierten und erfahrenen Team geleitet:
Barbara von Felten unterrichtet die Klassen 1 bis 3,
Tina Wiederkehr betreut die 4. Klasse,
Marcel Sturzenegger übernimmt den Unterricht der 5. und 6. Klasse.
Die Familien erhalten rechtzeitig alle nötigen Informationen direkt von den jeweiligen Lehrpersonen. Die Kirchenpflege und das Pfarramt freuen sich über diese bewährte Zusammenarbeit und wünschen dem Unterrichtsteam erholsame Sommerferien und einen motivierten und gesegneten Start ins neue Schuljahr 2025/2026.

Hinweis zur Firmvorbereitung 2026
An alle interessierten Schüler:Innen ab der 8. Klasse und ihre Eltern: Sollten Sie keine Einladung zum Informationsabend erhalten haben, sich aber für die Firmung im Jahr 2026 interessieren, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat. Wir freuen uns über jede Anmeldung und geben gerne weitere Auskünfte.

Hauskommunion – Glaubensgemeinschaft zu Hause erleben

«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» (Matthäus 18,20)
Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit, am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen – sei es aufgrund von Alter, Krankheit oder eingeschränkter Mobilität. Doch der Glaube verbindet uns – auch über räumliche Grenzen hinweg.
Darum bringen wir die heilige Kommunion gerne zu Ihnen nach Hause. Ein Seelsorger besucht Sie, nimmt sich Zeit und bringt die Nähe Gottes mit – ganz persönlich, in ihrer vertrauten Umgebung.
Wenn Sie sich über die Hauskommunion freuen würden – oder jemanden kennen, dem dieser Besuch gut tun würde – melden Sie sich einfach im Pfarreisekretariat.
Wir sind gerne für Sie da – und begleiten Sie auf Ihrem Glaubensweg. Auch zuhause.
Gott segne Sie und Ihre Wohnung mit seiner Nähe und seinem Frieden.

Gespendete Kollekten

Epiphanie	**CHF 193.55**
Kirche in Not	**CHF 138.35**
Regionale Caritasstellen	**CHF 51.00**
Tischlein deck dich	**CHF 107.60**
Entlastungsdienst Demenz	**CHF 93.20**
Notschlafstelle Baden	**CHF 37.20**
Jubilate Chance Kirchengesang	**CHF 59.00**
Pfarreicaritas	**CHF 52.00**
Swiss Friends of Nigeria	**CHF 289.30**
Fastenaktion / Heks	**CHF 76.00**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende zur Kollekte Januar bis März beigetragen haben. Ihre Unterstützung macht es möglich, Gutes zu bewirken und Hoffnung zu schenken. Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit.

Gottesdienste

Freitag, 4. Juli
09.00 Eucharistiefeier Herz Jesu mit Ignatius Okoli

Samstag, 12. Juli
17.30 Eucharistiefeier mit Ignatius Okoli
Jahrzeit für: Ruth Wyss-Koch, Marie und Robert Meier-Stutz mit Sohn Josef
Kollekte: Tel 143, die dargebotene Hand

Sonntag, 27. Juli
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret
Kollekte: Kinderheim St. Benedikt, Hermetschwil

Pastoralraum Erusbach-Hallwilersee

29. Juni – Hochfest der heiligen Petrus und Paulus

Goldenes Leuchten
Strahlt vom Himmel heut herab,
Vater des Lichtes, du erfüllst die Welt
mit Glanz,
zierest den Himmel,
da im Feste wir begehn
deiner Apostel
herrliches Martyrium.

Heiliger Petrus,
Fels, auf dem die Kirche steht,
Hüter der Herde,
die dir Christus anvertraut,
einst hast du weinend
den Verrat am Herrn bereut,
zeigst nun im Tode,
dass du wirklich ihn geliebt.

Heiliger Paulus,
Bote du des neuen Heils,
Künder des Wortes,
der die Völker Wahrheit lehrt,
einst hast du eifernd
Christi Jünger nachgestellt, legst nun
im Sterben
Zeugnis ab mit deinem Blut.

Göttliche Dreiheit,
Vater, Sohn und Heil'ger Geist,
höre den Lobpreis,
den wir deiner Grösse weihn,
da das Gedächtnis
deiner Zeugen uns erfreut.
Gib uns wie ihnen
einst den Thron der Seligkeit. Amen

Hymnus zur ersten und zweiten Vesper vom Hochfest Petrus und Paulus

Hanspeter Menz, Pfarrer

Propstei Wislikofen

Und wir sind deine Verstecke
Mo 16.9., 15 Uhr bis Do 19.9., 15.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Selbsterfahrung mit biblischen Texten. Mit Bibliodrama das eigene Leben und den eigenen Glauben verlebendigen. Entdecken, wie Gott unsere Nähe sucht.
Leitung: Nicolaas Derksen, Claudia Mennen, Sabine Tscherner
Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Pfarreien

Villmergen – St. Peter und Paul
Bettwil – St. Josef
Sarmenstorf – Heilig Kreuz
Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen – Bruder Klaus

Kontakte

Pastoralraumpfarrer
Pfarrer Villmergen
Hanspeter Menz
079 259 24 44
hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch

Pfarradministrator
Sarmenstorf und Bettwil
Ambrose Abejide Olowo
076 361 19 96
aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

Gemeindeleiter
Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen
Marco Heinzer, Diakon
056 667 14 86
marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch

Villmergen – St. Peter und Paul

Pfarrer
Hanspeter Menz
079 259 24 44
hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch

Pfarramt / Sekretariat
Anita Wespi und Stéphanie van Geest
Kirchgasse 5, 5612 Villmergen
Di - Fr 08.30 - 11.00
056 622 16 79
pfarramt@pfarrei-villmergen.ch

Webseite: www.pfarrei-villmergen.ch

Patrozinium St. Peter und Paul

Mit dem Patrozinium von unseren Kirchenpatronen St. Peter und Paul, die wir jeweils am Sonntag um den 29. Juni feiern, gehen intensive und eindrückliche Wochen und Monate mit vielen Feiertagen und festlichen Hochämtern zu Ende. Zum diesjährigen Patronatsamt am **Sonntag, 29. Juni** um 10 Uhr dürfen wir ganz herzlich Vikar **Matteo Tuena** aus Küsnacht ZH willkommen heissen. Er wurde am 24. Mai in der Kathedrale Chur zum Priester geweiht. Er absolvierte in unserer Pfarrei während des Studiums ein katechetisches Praktikum und so freuen wir uns sehr, dass er auch in unserer Pfarrei eine **Primizmesse** feiern wird. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro vor der Kirche eingeladen, bei ungünstiger Witterung im Kirchgemeindehaus.

Kirchenmusik am Patrozinium

Im Hochamt zum Patrozinium unserer Kirchenpatrone Petrus und Paulus am Sonntag, 29. Juni, singt der Cäcilienchor die Kleine Orgelsolomesse von Josef Haydn für Streicher, Chor und Solosopran. Es musizieren der Cäcileinchor Villmergen, ein Streicherensemble und die Sopranistin Jutta Plomer unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Stephan Kreutz.

Jugend- und Dankgottesdienst

Am **Sonntagabend, 29. Juni** um **19 Uhr** feiern wir den Dankgottesdienst mit unseren **Neugefirmten**. Er wird als Jugendgottesdienst mit Lobpreisband gefeiert. Der Gottesdienst ist gleichzeitig auch der Abschluss des ganzen Firmweges. Die Neugefirmten sind herzlich eingeladen ihre Gegenstände und Andenken, die sie zur Firmung bekommen haben, zum Segnen mitzubringen. Wir freuen uns sehr, dass Neupriester **Matteo Tuena** auch diesem Gottesdienst vorstehen wird und den Neugefirmten das Wort Gottes verkünden und eine **Primizmesse** feiern wird.

Maria Heimsuchung

Am Mittwoch, 2. Juli feiert die Kirche im deutschsprachigen Raum das Fest Maria Heimsuchung. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zur heiligen Messe um 19 Uhr in die Pfarrkirche ein. Der Rosenkranz wird um 18 Uhr beim Kirchenbrunnen gebetet. Die hl. Messe am Vormittag entfällt.

Ministrantenlager 2025

Vom Montag, 7. bis Freitag, 11. Juli werden wir mit 33 Ministrantinnen und Ministranten ein paar unbeschwerte Tage in Davos verbringen dürfen. Logieren werden wir im Ferienhaus «Ob dem See». Von dort aus werden wir verschiedene Ausflüge unternehmen. Natürlich dürfen auch die tägliche heilige Messe sowie die Lagerolympiade nicht fehlen.

Hanspeter Menz, Präses der Ministranten

Abwesenheit

Während meiner Abwesenheit im Minilager werden die Gottesdienste von Chorherr Richard Strassmann übernommen. Für den Notfall- und Beerdigungsdienst wende man sich bitte an Priester Vincent Jijingi. Er übernimmt in der Ferienzeit die Vertretung in Sarmenstorf und auch im ganzen Pastoralraum. Ihn erreicht man unter 056 667 92 94 oder vincent.jijingi@yahoo.de.

Hanspeter Menz

Sommerferien

Reduzierte Gottesdienstordnung
Keine Anbetung

Während der Sommerferien wird die Gottesdienstordnung ausgedünnt. So entfallen die meisten heiligen Messen an den Montagen und Donnerstagen. Ebenfalls entfällt die Abendmesse am Sonntag. Es kann auch weitere Ausfälle an einzelnen Tagen geben. Der Liturgieplan gibt Auskunft.
Weiter entfallen während den Ferien die Anbetungen vom Montag und Donnerstagabend. Die nächste Anbetung in der Nothelferkapelle wird am Montag, 11. August stattfinden.

Öffnungszeiten Pfarramt

Vom 7. Juli bis zum 10. August ist das Sekretariat jeweils mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 056 622 16 79 erreichbar. Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns gerne per E-Mail unter pfarramt@pfarrei-villmergen.ch. Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Rückblick Firmung 2025

Am Samstagnachmittag, 14. Juni durften 53 junge Menschen in unserer Pfarrei die heilige Firmung empfangen. Bischofsvikar Valentine Koledoye spendete in zwei Festgottesdiensten dieses Sakrament. Auch in diesem Jahr sorgte unsere verstärkte Lobpreisband mit ihrer tollen Musik für eine würdige musikalische Umrahmung.

Rückblick Familiengottesdienst mit den 1. Klassen

Seit fast einem Jahr besuchen die Kinder der ersten Klasse nun den Religionsunterricht und haben schon viel über unseren Glauben gelernt. Zum Abschluss des Schuljahres wurde ein Familiengottesdienst gefeiert. Dabei geht ein grosses Bravo an die Kinder, die so toll mitgemacht haben.

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
Unbeflecktes Herz Mariä
08.20 Pfarrkirche
Rosenkranz
09.00 Pfarrkirche
Hl. Messe
16.00 Pfarrkirche
Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz
18.00 Hilfikon
Vorabendmesse

Sonntag, 29. Juni
PATROZINIUM ST. PETER UND PAUL
10.00 Pfarrkirche
Feierliches Hochamt mit dem Cäcilienchor und Orchester
19.00 Dankmesse der Neugefirmten mit der Lobpreisband
Nachprimiz von Matteo Tuena in beiden Gottesdiensten
Papstkollekte / Peterspfennig

Montag, 30. Juni
07.00 Nothelferkapelle
Anbetung
16.30 Obere Mühle
Rosenkranz
18.30 Nothelferkapelle
Barmherzigkeitsrosenkranz
19.00 Pfarrkirche
Hl. Messe

Dienstag, 1. Juli
16.30 Obere Mühle
Hl. Messe
17.45 Pfarrkirche
Rosenkranz

Mittwoch, 2. Juli
Mariä Heimsuchung
18.00 Kirchenbrunnen
Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche
Hl. Messe

Donnerstag, 3. Juli
Hl. Thomas
18.00 Pfarrkirche
Eucharistische Anbetung
19.00 Pfarrkirche
Hl. Messe
20.00 Nothelferkapelle
Barmherzigkeitsrosenkranz und Anbetung bis Freitag 7 Uhr

Freitag, 4. Juli
18.20 Pfarrkirche
Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche
Hl. Messe
1. Jahresgedächtnis für:
Hans Josef Brunner-Isenegger
Paul Brunner-Baur
Stiftsjahrzeit für:
Eugen Koch / Ernst Koch-Kaiser

Samstag, 5. Juli
09.00 Pfarrkirche
Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 11 Uhr
16.00 Pfarrkirche
Keine Beichtgelegenheit
18.00 Büttikon
Vorabendmesse

Sonntag, 6. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrkirche
Hauptmesse
19.00 Pfarrkirche
Abendmesse
Kollekte: Ministranten-Lager

Montag, 7. Juli
16.30 Obere Mühle
Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche
Keine hl. Messe

Dienstag, 8. Juli
16.30 Obere Mühle
Hl. Messe, Pfr. R. Strassmann
17.45 Pfarrkirche
Rosenkranz

Mittwoch, 9. Juli
08.20 Pfarrkirche
Rosenkranz
09.00 Pfarrkirche
Hl. Messe, Pfr. R. Strassmann
18.00 Kirchenbrunnen
Rosenkranz

Donnerstag, 10. Juli
18.00 Pfarrkirche
Keine hl. Messe

Freitag, 11. Juli
Hl. Benedikt
18.20 Pfarrkirche
Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche
Hl. Messe
Stiftsjahrzeit für:
Josefine Meyer / Marie Meyer / Margrith, Zita, Eugen und Guido Meyer

Samstag, 12. Juli
09.00 Pfarrkirche
Hl. Messe
16.00 Pfarrkirche
Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz

Bettwil – St. Josef

Pfarradministrator
Ambrose Abejide Olowo
076 361 19 96
aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

Sekretariat
Gaby Lütolf
Schulhausstrasse 4, 5618 Bettwil
Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr,
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr per Tel. /Mail erreichbar
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr
056 667 33 87
sekretariat@kirche-bettwil.ch

Webseite: www.kirche-bettwil.ch

Fahrzeugsegnung

Am **Samstag, 28. Juni,** segnet Pfarrer Ambrose Olowo nach dem Gottesdienst alle Fahrzeuge. Passend zu der kommenden Ferienzeit.

Ferien Pfarreileitung

Unser Pfarrer Ambrose Olowo weilt **vom 01. Juli bis am 28. Juli** in den Ferien. Für seelsorgerische Notfälle dürfen Sie sich an **unsere Ferienvertretung Pfarrer Vincent Jijingi** , Telefon: 056 667 92 94 E-Mail: vincent.jijingi@yahoo.de wenden.

Keine Werktags-gottesdienste in Bettwil

Während der Ferienabwesenheit von Pfarrer Ambrose Olowo fallen die Gottesdienste jeweils am Donnerstagmorgen in Bettwil aus.

Es gibt die Möglichkeit einen Werktagsgottesdienst am Mittwoch- und Freitagmorgen in Sarmenstorf zu besuchen.
Sie sind in Sarmenstorf herzlich willkommen.

Ferienzeit-Erholungszeit

Ob in den Bergen, zu Hause, am blauen Meer oder vielleicht auch mal in unserer schönen Kirche.
Die Kirchenpflege und das Pfarramt wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame und sonnige Ferien.

Ferienabwesenheit des Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt infolge Ferien **vom 26. Juni bis 15. Juli** geschlossen. Bei seelischen Notfällen wenden Sie sich direkt an Pfarrer Vincent Jijingi, Telefon: 056 667 92 94 oder E-Mail: vincent.jijingi@yahoo.de

Mittagstisch für Senioren

Am **Donnerstag, 03 Juli, findet um 11.50 Uhr** im Restaurant Bauernhof der Mittagstisch für die Senioren statt.
Es sind alle Senioren herzlich willkommen.

Kollekten April, Mai

Wir danken für folgende Kollekten:

Fastenaktion	**283.00 CHF**
Christen im Heiligen Land	**236.00 CHF**
Kinderheim Hermetschwil	**119.00 CHF**
Stipendien künftige Priester	**160.00 CHF**
Mediensonntag	**110.00 CHF**
Verpflichtungen des Bischofs	**34.00 CHF**

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni
Unbeflecktes Herz Mariä
19.00 Eucharistiefeier
1. Jahrzeit für
Helene Furrer-Keller
Kollekte: MIVA
Anschliessend an den Gottesdienst werden alle Fahrzeuge gesegnet.

Mittwoch, 2. Juli
09.00 Sarmenstorf Eucharistiefeier
mit Pfr Vincent Jijingi

Donnerstag, 3. Juli
09.00 Keine Messe in Bettwil

Freitag, 4. Juli
09.00 Sarmenstorf Eucharistiefeier
mit Pfr. Vincent Jijingi

Sonntag, 6. Juli
09.30 Eucharistiefeier mit
Pfr. Vincent Jijingi
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer
finanzielle Härtefälle

Mittwoch, 9. Juli
19.00 Sarmenstorf Eucharistiefeier
mit Pfr. Vincent Jijingi

Donnerstag, 10. Juli
09.00 Keine Messe in Bettwil

Freitag, 11. Juli
09.00 Sarmenstorf Eucharistiefeier
mit Pfr. Vincent Jijingi

Samstag, 12. Juli
19.00 Eucharistiefeier mit
Pfr. Vincent Jijingi
Kollekte: Celebral Stiftung für das celebral gelähmte Kind

Sarmenstorf – Heilig Kreuz

Pfarradministrator
Ambrose Abejide Olowo
076 361 19 96
aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

Sekretariat
Marianna Mathys
Büttikerstrasse 1
5614 Sarmenstorf
Mi – Fr 9.00 – 11.00
056 667 20 40
pfarramt.sun@bluewin.ch
www.pfarrei-sarmenstorf.ch

Webseite: www.pfarrei-sarmenstorf.ch

Jahrzeiten

Am **Samstag, 5. Juli** feiern wir im Gottesdienst um 17.30 Uhr die Jahrzeit für Julia Hüsser-Widmer, Antoinette Widmer-Giger, Ferdi Stutz-Röthlin, Peter Stutz-Locher, Anna Hunn-Schwendimann, Josef Meyer (Uezwil) und Eselle Joséphine Sigg.
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Der Herr lasse sie ruhen in Frieden.

Hier kommt der Text in klein. Immer nur am Ende eines Artikels.

Verstorben aus unserer Pfarrei

Im Alter von 92 Jahren ist Herr Johann Furrer, wohnhaft gewesen im Altersheim Eichireben zum Herrn zurück gekehrt.
Er wurde, wie es sein Wunsch war, am 20. Juni in Schwarzenbach beigesetzt.
Wir wünschen dem Verstorbenen die ewige Ruhe und Frieden in seinem «neuen Zuhause».

Vertretung während Ferienabwesenheit von Ambrose Olowo

Unser Pfarradministrator Ambrose Olowo weilt vom 1. - 28 Juli in den Ferien. Er freut sich, sein Heimatland Nigeria zu besuchen.
Während dieser Zeit wird der Priester Vincent Jijingi als Aushilfe in unserer Pfarrei tätig sein. Bei Notfällen erreichen Sie ihn unter der Telefonnummer **056 667 92 94** oder per Mail vincent.jijingi@yahoo.de.

Verabschiedung Hildegard Hilfiker

Zu Anfang des laufenden Schuljahres ist Hildegard Hilfiker als Katechetin für die 3. Klasse zur Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei eingesprungen. Sie hat ihre Arbeit mit den Kindern mit viel Herzblut und Freude bewältigt und hat ihr langjähriges Wissen den Kindern weiter gegeben. Auch war sie für das Katechetenteam eine Unterstützung und Bereicherung.
Nun möchte sie jedoch ihre wohlverdiente Pension wahrnehmen und geniessen. Die Pfarrei bedankt sich von Herzen für ihr grosses Engagement und wünscht ihr von Herzen alles Gute.
Wir sind in der glücklichen Lage, dass die 3. Klasse ab nächstem Schuljahr von Corinne Schwartz übernommen und begleitet wird. - Herzlichen Dank für diese Bereitschaft!
Wir wünschen Corinne viel Freude bei der neuen Herausforderung und freuen uns natürlich, dass alle Klassen mit Religionsunterricht abgedeckt sind.
Seelsorge und Kirchenpflege Sarmenstorf

Die Klasse beim Abschlussbräteln an Fronleichnam

Rückblick Fronleichnam

Bei prächtigem Wetter konnte dieses Jahr das Hochfest Fronleichnam mit der Prozession gefeiert werden.
Die Erstkommunikanten durften nochmals ihr weisses Gewand anziehen und in der Kirche ganz vorne sitzen. Das Kreuz, das schon den Gottesdienst am Weissen Sonntag begleitet hat, wurde nochmals aufgestellt und erinnerte so an ihren grossen Tag. Für Fronleichnam hatten die Kinder dazu eine ganz spezielle Hostie gebastelt. Als Abschluss des Gottesdienstes sangen die Erstkommunikanten nochmals «ihr» Lied. Danach machte sich die Kirchgemeinde auf den Weg zur Prozession an drei Stationen. An dieser Stelle danken wir allen von ganzem Herzen, die einen Altar aufgebaut haben, für ihren grossen Einsatz.
Nach der Prozession liessen die Besucher bei einem kühlen Apéro und Gesprächen den Morgen ausklingen.

Die Prozession, angeführt vom Allerheiligsten, geschützt vom «Himmel»

Wer ein Ziel hat, nimmt auch schlechte Strassen in Kauf.
Kyrilla Spiecker

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni
09.30 Pfarrkirche
Eucharistiefeier
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Dienstag, 1. Juli
15.00 Altersheim
Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juli
09.00 Pfarrkirche
Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juli
09.00 Pfarrkirche
Herz Jesu Freitag Eucharistiefeier mit Aussetzung des Allerheiligsten, stiller Anbetung und Segen

Samstag, 5. Juli
17.30 Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnissen
Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 6. Juli
11.00 Kapelle Oberniesenberg
Eucharistiefeier

Dienstag, 8. Juli
15.00 Altersheim
Wortgottesdienst mit Kommunion

Mittwoch, 9. Juli
19.00 Pfarrkirche
Abendgottesdienst

Freitag, 11. Juli
09.00 Pfarrkirche
Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli
09.30 Pfarrkirche
Eucharistiefeier
Kollekte: Schweizerische Berghilfe
11.00 Kapelle Uezwil
Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Mittwoch, 2. Juli
19.30 Restaurant Kreuz, Jassabend Frauenverein
Der Frauenverein freut sich über viele Jasserinnen, die einen gemütlichen Abend zusammen verbringen wollen.
Wir wünschen allen Guet Jass!

Sonntag, 6. Juli
11.00 Pfarreitreff, Familiennachmittag KAB
Mitglieder sowie auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 10. Juli
11.30 Restaurant Kreuz, Mittagstisch Pro Senectute
Geniessen Sie zusammen mit Gleichgesinnten ein feines Zmittag in geselliger Runde.
Alle Menschen über 60 Jahre dürfen teilnehmen.
Anmeldung bis mindestens 2 Tage vorher an Cécile Probst 079 364 14 87 oder c.probst@bluewin.ch
Allne en Guete!

Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen – Bruder Klaus

Gemeindeleiter
Marco Heinzer, Diakon
marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch

Leitender Priester
Ambrose Abejide Olowo

Sekretariat | Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Schild | Jessica Schneckenburger
Flurengasse 6, 5616 Meisterschwanden
Mo, Do, 8.30 – 11.30 Uhr & 14 – 16 Uhr
Di, Mi, 8.30 – 11.30 Uhr, Tel. 056 667 14 86
sekretariat@pfarreibruderklaus.ch

Webseite: www.pfarreibruderklaus.ch

pfarrei **bruder klaus**
Meisterschwanden Fahrwangen Seengen

Im Gedenken †

Du bist nicht mehr da wo du warst, aber überall wo wir sind. Wir mussten Abschied nehmen von Markus Iten aus Meisterschwanden, verstorben am 1. Juni 2025 im Alter von 52 Jahren. Ebenfalls von uns gegangen ist Erika Troxler aus Fahrwangen, verstorben am 8. Juni im Alter von 75 Jahren. Gott, schenke Du ihnen Licht und Frieden bei Dir und tröste und stärke ihre Angehörigen beim Abschiednehmen.

Rosenkranzgebet in der Sommerzeit

In der Sommerzeit, vom 5. Juli bis 5. August findet am Donnerstagabend kein Rosenkranzgebet statt. Ab dem 6. August sind wieder alle herzlich eingeladen.

Personelle Informationen

Wechsel in der Katechese
Auf Ende Juli wird es in der Katechese eine Veränderung geben: Cornelia Anneler, unsere Katechetin für die 1. bis 3. Klasse, hat sich entschieden, ihre Tätigkeit in unserer Pfarrei zu beenden. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz in den letzten drei Jahren. Für alles, was vor ihr liegt wünschen wir ihr alles Gute und viel Glück.
Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass wir intern eine gute Lösung für diese Vakanz gefunden haben. Susanne Löpfe übernimmt zu-

sätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben die Katechese für die 3. Klasse. Den Unterricht für die 1. und 2. Klasse wird ab dem neuen Schuljahr unsere Pfarreisekretärin Nicole Schild übernehmen. Sie bringt mit ihrer Ausbildung zur Religionspädagogin RPI und ihrer praktischen Erfahrung beste Voraussetzungen für diese Arbeit mit. Sie bleibt dem Sekretariat weiterhin erhalten. Für ihre zusätzliche Aufgabe wünschen wir ihr viel Freude und Erfolg.

Änderungen in der Finanzverwaltung

Auch in der Finanzverwaltung kommt es zu einer Veränderung: Unser Finanzverwalter Michael del Mese wird seine Tätigkeit bei uns beenden. Er steht uns noch bis im September zur Seite und begleitet die Übergabe. Eine Nachfolgeregelung konnte gefunden werden und wir werden zu gegebener Zeit darüber informieren. Wir danken Michael del Mese herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Die Kirchenpflege

Die Minis im Europapark

Am 28. Mai machten wir uns mit unseren Ministrantinnen und Ministranten voller Vorfreude auf den Weg in den Europapark Rust. Ein ganzer Tag voller Spass, Gemeinschaft und Abenteuer erwartete uns. Gemeinsam konnten wir die rasanten Achterbahnen, fantasievollen Themenwelten und das bunte Treiben im Park geniessen. Es war eine tolle Gelegenheit, den engagierten Einsatz der Minis im Gottesdienst zu würdigen und gleichzeitig enger zusammenzuwachsen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Ausflug begleitet haben!

Schulschluss

Zum Thema «Connected» laden wir am 29. Juni zum Schulschluss-Gottesdienst ein. Wir stellen uns dabei die Frage, wie und mit wem wir verbunden sind und dürfen stolz zeigen, was die 7. Klasse in diesem Schuljahr bei Sozialeinsätzen geleistet hat.

Schulstart-Gottesdienst

Wir alle feiern am Sonntag, 17. August 2025 um 10 Uhr unseren Gottesdienst zum Schulstart mit dem Thema «Jedes Kind braucht einen Engel». An diesem Sonntag werden wir Cornelia Anneler verabschieden und heissen Nicole Schild im Katechese-Team herzlich willkommen. Dieser Gottesdienst ist Teil des Religionsunterrichts und für alle SchülerInnen obligatorisch. Nach dem Gottesdienst offerieren wir einen Apéro. Reservieren Sie sich das Datum.

Segen für den Sommer

Möge dieser Sommer dir gut tun. Möge er dich zur Ruhe bringen, zum Lächeln, zum Dasein. Und mögest du spüren: Du bist gehalten. Auch im Leichten, auch im Stillen.

Das Pfarramt ist auch während des Sommers wie gewohnt für Sie da. Falls Sie einen Besuch wünschen, oder ein offenes Ohr brauchen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden. Wir wünschen allen eine wunderbare Zeit!

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni
10.00 Pfarrkirche
Schulschluss Gottesdienst
mit Anita Wagner und Katechetin Susanne Löpfe
Kollekte für Don Bosco Werk - Jugendhilfe Weltweit

Donnerstag, 3. Juli
19.00 Pfarrkirche
Rosenkranzgebet

Freitag, 4. Juli
09.00 Pfarrkirche
Gottesdienst Herz Jesu
mit Anita Wagner
Anschliessend Chilekafi im Foyer

Samstag, 5. Juli
18.30 Kapelle Seengen
Gottesdienst mit Anita Wagner
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 6. Juli
10.00 Pfarrkirche
Gottesdienst
mit Anita Wagner
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Dienstag, 8. Juli
15.00 Sarmenstorf
Gottesdienst Altersheim
Eichireben
mit Marco Heinzer

Donnerstag, 10. Juli
18.00 Pfarrkirche
KIWO Gottesdienst
in der Pfarrkirche
mit anschliessender Teilete
19.00 Pfarrkirche
Rosenkranzgebet fällt aus!

Veranstaltungen

Samstag, 28. Juni
10.00 Pfarrkirche
Mini-Probe

Dienstag, 1. Juli
11.30 Meisterschwanden
Pro Senectute Mittagstisch
Im Stampflihuus, Kirchrain 6, Meisterschwanden

Mittwoch, 2. Juli
13.30 Pfarrkirche UG
Religionsunterricht 4. Klasse Gruppe A
16.00 Pfarrkirche UG
Religionsunterricht 4. Klasse Gruppe B

Agenda

Veranstaltungen

«Chez Nicolas» – eine spezielle Summer Lounge
Fr 27.6. und Fr 15.8., jeweils 18 bis 22 Uhr. Im Garten neben der katholischen Kirche, Bahnhofstrasse 4, Brugg. Was dürfen Besucherinnen und Besucher erwarten? Christoph Hörmann, einer der Barkeeper, kommt bei seiner Antwort ins Schwärmen: «Günstige Drinks ‹mit und ohne›, Snacks (aber kein Znacht), Gesprächs-Appetizer für Small- oder Deep-Talk, ganz nach Lust und Laune, und vielleicht auch mal nicht alltägliche Gespräche – oder einfach ein Moment zum gemütlichen Draussensitzen und In-den-Abend-Starten!» Weitere Informationen: www.kathbrugg.ch, T 056 462 56 56

Orgel-Festkonzert
So 29.6., 19.30 Uhr. Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg. Karol Mossakowski, Titularorganist St-Sulpice, Paris spielt Werke von Bach, Mendelssohn u.a. Eintritt frei, Kollekte. Am selben Tag um 14 Uhr: Yun und Florian Zaunmayr spielen mit vier Händen und Füssen Werke von Dvořàk und Strauss; 14.30 Uhr Orgelführung; um 15 Uhr spielt Jürg Brunner Werke von Bach, Schumann u.a.; 15.45 Uhr, Orgelführung.

Pipe it up! – Orgel trifft Jugend
Sa 5.7., 11 Uhr. Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg. Talentierte Kinder und Jugendliche spielen mit und an der neuen Rieger Orgel. Junge Konzertgäste sind eingeladen, nach dem Konzert die neue Rieger Orgel selbst auszuprobieren.

Schnuppertag Jakobsweg
Fr 4.7., 7.10 bis ca. 19.40 Uhr. Treffpunkt Bahnhof Frick. Von Rodersdorf im Leimental geht es hinauf zum Kloster Mariastein. Nach dem Besuch der Grotte dann über den einsamen Challhöhenweg nach Kleinlützel. Unterwegs Möglichkeiten von Kneipp-Abwendungen. Mittagessen aus dem Rucksack. Bei jedem Wetter. Organisation/Leitung: Kneipp Verein Fricktal und Bernhard Lindner. Auskunft/Anmeldung bis 1.7.: bernhard.lindner@kathaargau.ch, T 079 259 14 30

Zen-Meditation und japanische Tuschmalerei
Mo 7.7., 11.30 Uhr bis Fr 11.7., 13.30 Uhr. Propstei Wislikofen. In freier Gestaltung Worte mit dem Tuschestift umsetzen. Meditation und Impulse vertiefen die Erfahrung. Leitung: Holde Wössner. Auskunft/Anmeldung: T 056 201 40 40, info@propstei.ch

Bibel – Wort in Bewegung
Mo 11.8., 9.30 Uhr bis Mi 13.8., 15.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Sie lernen, wie Sie einen biblischen Text im Raum begehen können. Dies führt zu überraschenden und tiefen Erfahrungen über das eigene Leben und den Glauben. Leitung: Nadia Rudolf von Rohr, Claudia Mennen. Anmeldung/Auskunft: T 044 525 05 40, info@tbi-zh.ch

Pilgerreise «Camino Francés» 2025
Sa 27.9. bis So 12.10. Spirituell geführte Reise. In einer kleinen Gruppe pilgern wir von Ponferrada zur Kathedrale von Santiago de Compostela. Es sind noch Plätze frei. Auskunft/Anmeldung bis August bei T 079 259 14 30, bernhard.lindner@kathaargau.ch

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 28. Juni
Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Saanen/BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Wort zum Sonntag mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 29. Juni
Ev.-ref. Predigt mit Pfarrer Philipp Roth, Binningen-Bottmingen/BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr
Fenster zum Sonntag. Füreinander da sein – Familie im ADHS-Alltag. SRF 2, 9.35 Uhr

Samstag, 5. Juli
Sternstunde Musik. Erik Satie ist einer der meistgespielten Komponisten der Welt. gleichzeitig hat er so unterschiedliche Musiker wie Debussy, Ravel, Poulenc und Cage beeinflusst und gilt als eine der schillerndsten Persönlichkeiten der französischen Avantgarde. Wie passt das zusammen? SRF Info, 13 Uhr
Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Windisch/AG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Das Wort zum Sonntag mit Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 6. Juli
Katholischer Gottesdienst aus St. Georg in Höchstadt an der Aisch (Erzbistum Bamberg). ZDF, 9.30 Uhr
Röm.-kath. Predigt mit Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 12. Juli
Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Wilchingen/SH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Wort zu Sonntag mit Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Liturgie

Sonntag, 29. Juni
Hl. Petrus und hl. Paulus (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Apg 12,1–11; Zweite Lesung: 2 Tim 4,6–8.17–18; Ev: Mt 16,13–19

Sonntag, 6. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,10–14c; Zweite Lesung: Gal 6,14–18; Ev: Lk 10,1–12.17–20

Einsatz auf dem Bergbauernhof

Seit 40 Jahren engagieren sich Freiwillige während der Sommermonate auf Höfen von Bergbauern, die Unterstützung brauchen. Melken, Käsen, Heuen, Stallreinigung oder Mithilfe im Haushalt – die Freiwilligen unterstützen da, wo Hilfe gebraucht wird. Vermittelt werden die Freiwilligen von der Caritas. Diesen ein- oder mehrwöchigen Einsatz auf einem Bergbauernhof leisten vor allem junge Frauen – jede dritte von ihnen ist unter 30 Jahre alt. Bei den Männern engagieren sich vor allem über 61-jährige. Die meisten Helfenden kommen aus der Stadt. Silvano Allenbach, Leiter Caritas-Bergeinsatz, erklärt sich das so: «Viele Freiwillige kommen aus einem ganz anderen Berufsfeld und suchen gezielt nach einer Erfahrung fernab ihres Arbeitsalltags.»
Sie möchten auf einem Bergbauernhof mithelfen?
Unter www.bergeinsatz.ch finden Sie weitere Informationen und, bei Interesse, einen passenden Hof.

Sommer-Foto-Wettbewerb

«Frieden ist …»

Der Sommer ist da und mit ihm die Ferienzeit. Friedliche Stunden mit einem Buch im Liegestuhl, eine Auszeit an einem See, auf einem Berggipfel oder im kühlen Wald warten auf uns. Wo machen Sie Pause vom Alltag? Wo kommen Sie zur Ruhe und finden Frieden? Machen Sie mit an unserem Fotowettbewerb und schicken Sie uns dafür Ihr Sommerfoto zum Thema «Frieden ist…». Wir freuen uns auf druckfähige Bilder (mind. 150 dpi) und einen kurzen Satz dazu an redaktion@lichtblick-nw.ch
Das Gewinnerbild wird in der «Lichtblick»-Ausgabe vom 24. Juli auf der letzten Seite abgedruckt. Einsendeschluss ist der 15. Juli.
Wir wünschen Ihnen friedliche Sommertage.

Filmtipp

Les Fantômes

Hamid überlebt das Saydnaia-Gefängnis in Syrien, das als Vernichtungslager des Assad-Regimes fungiert. Er flieht nach Europa und lebt nun in Strassburg. Dort soll er ein neues Leben beginnen. Das ist der sehnlichste Wunsch seiner Mutter, die in einem Flüchtlingslager im Libanon lebt. Doch Hamid lassen die Erinnerungen an die Folter im Gefängnis nicht los, und der Verlust seiner Frau und seiner Tochter quälen ihn Tag und Nacht. Darum schliesst er sich einer Gruppe an, die den Schergen des Assad-Regimes im Exil nachstellt, um sie der Justiz zu übergeben. Hamid spürt einen Landsmann auf, von dem er überzeugt ist, dass er sein Peiniger ist. Er glaubt sich an seine Stimme zu erinnern, an seinen Geruch, an seine Bewegungen. Kann sich Hamid auf seine Erinnerungen verlassen? Oder verstellt ihm der Wunsch nach Vergeltung die Wahrnehmung? Ein spannender Film über Unrecht, Vergeltung und Erlösung.

Eva Meienberg

«LesFantômes», Frankreich, Deutschland, Belgien, 2024. Regie: Jonathan Millet; Besetzung: Adam Bessa, Tawfeek Barhom, Julia Franz Richter; Verleih: cineworx.ch. Kinostart: 19. Juni

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch
Web: www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg, Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Alain Sethmacher
Bilder Vermischtes: cineworx.ch, Marie-Christine Andres

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

«Laut Stark Liebe»

Das Projekt «HörmalRhein» unterstützt junge Menschen mit Talent beim Umsetzen ihrer Idee

Du singst, tanzt, schreibst Gedichte, hast Talent am Computer oder drehst gerne Filme? Wenn du Lust hast, etwas aus deinem Talent zu machen, dann bewirb dich jetzt mit einer Idee zum Thema «Laut Stark Liebe».

Das HörmalRhein-Team ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von Institutionen im Fricktal und am Hochrhein, deren Ziel es ist, regionale Talente im musischen oder kulturellen Bereich zu finden und zu fördern. Die Jugendseelsorgestelle Fricktal, besser bekannt als Juseso Fricktal, ist auch dieses Jahr als Co-Organisator dabei.

Ab sofort können sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren, die im Fricktal, in Rheinfelden sowie im deutschen Rheinfelden und Umgebung wohnen, anmelden. Das Projekt dauert ein ganzes Jahr und steht unter dem Motto «Laut Stark Liebe – Jugend für Gerechtigkeit». Teilnehmende sollen sich nicht mit einem fertigen Produkt anmelden, sondern mit einer Idee, die sie mit Hilfe ihres Talents und professioneller Unterstützung durch einen Coach verwirklichen wollen. Es können sich Einzelpersonen, aber auch ganze Gruppen wie Tanzgruppen oder Bands, anmelden.

Simon Hohler ist Geschäftsführer der Juseso Fricktal. Er ist seit Jahren Teil des Organisationskomitees und überzeugt, dass die Teilnahme an «HörmalRhein» eine Chance ist: «Die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung ein Werk zu erarbeiten und der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist eine super Erfahrung.» Das Thema «Laut Stark Liebe – Jugend für Gerechtigkeit» könnte auch Jugendliche in der Firmvorbereitung ansprechen, findet Simon Hohler. Vielleicht dreht eine Firmgruppe einen Film zum Thema oder erfindet ein Theaterstück – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

In der ersten Phase feilen die jungen Talente zusammen mit einem Coach aus ihrem Fachgebiet an ihrer Idee und erarbeiten das Werk oder die Produktion. Im zweiten Halbjahr finden Auftritte, Ausstellungen oder Präsentationen statt. «Wir Mitglieder des Organisationskomitees nutzen unser Netzwerk, um den Teilnehmenden eine passende Bühne zu bieten. Das kann an einem Jugendfest, in einem Gottesdienst oder sonst bei einer Gelegenheit sein», erklärt Simon Hohler. Die Präsentationen werden ungefähr ab Oktober bis im Sommer 2026 stattfinden. Die Website www.hoermalrhein.com zeigt Beiträge aus den vergangenen Jahren, von denen sich Interessierte inspirieren lassen können.

Marie-Christine Andres

Quelle: Marie-Christine Andres

Einzelpersonen, aber auch ganze Gruppen können sich beim Projekt «HörmalRhein» anmelden.

Jetzt anmelden

Du bist zwischen 12 und 25 Jahren alt und kommst aus der Region Fricktal, Rheinfelden, Möhlin? Hier ist deine Chance, der Welt zu zeigen, was du zum Thema «Laut Stark Liebe» zu sagen hast. Melde dich an per E-Mail an hoermalrhein@schjkk.ch, bei der Juseso Fricktal oder auf der Website www.hoermalrhein.com
Anmeldungen sind ab sofort möglich.